Bad Traunstein

Bärnkopf

Gutenbrunn

Kirchbach

Martinsberg

Rappottenstein

Schönbach

Juli bis Allerheiligen 2018

Von allen Geistern verlassen!?

Bild: Flugzeugabsturz 1973 in Island, die gesamte Crew hat überlebt © Tobias Mayerhofer-Sebera

Seit dem 24. November 1973 liegt an einem abgelegnen Strand im Süden Islands, ein Flugzeugwrack. Die Douglas DC-3 der USA war aus ungeklärten Ursachen abgestürzt. Glücklicherweise überlebte die komplette Crew den Crash. Seither ist es ein beliebtes Fotoobjekt zahlreicher Touristen geworden.
Zu sehen ist ein leerer Flugzeugrumpf, ohne Innenleben, ohne funktionierender Flugtechnik, ohne Antrieb, ohne Tragflächen, ...
Was macht dieses leblose, kaputte Ding so begehrenswert?
Zurückgelassen von Menschen, die es benutzten, verlassen, dem Unglück entkommen. **Gott sei Dank - überlebt!** Zurück bleibt eine leere Hülle, dem Verfallprozess in der Natur preisgegeben.
In dieser Hülle ist nicht mehr viel Geist auszumachen - umrisshaft vielleicht noch der Entwicklungsgeist der Ingenieure, die sie einst konstruierten - viel mehr aber nicht.

Vor wenigen Wochen feierten die christlichen Kirchen Pfingsten - die Belebung durch den lebendigen Geist Gottes. Eingehaucht in das menschliche Leben.
Am Ende des Lebens verlässt dieser lebendige Geist den Körper und zurück bleibt die leere Hülle, das menschliche Wrack.
Das Flugzeug am offenen Grab am Strand in Island.
Die Insassen überlebten!
Der Mensch begraben oder eingeäschert in Urnen aufgehoben - verlassen, zurückgelassen, alleingelassen ...
Von Gott auferweckt, im Geist ausgewandert, dem Ewigen begegnet, ihm dem Lebendigen gleich geworden - **lebendig**.

Von Pfingsten bis Allerheiligen ein gespannter Bogen zum Leben, erfüllt mit lebendigem Geist Gottes.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Thema: Von allen Geistern verlassen!?

Inhalt 2/2018

Thematische Beiträge:

01 Von allen Geistern verlassen!?
02 Inhalt, Impressum, Kontaktdaten Seelsorgeteam
03 Mitgefühl in Politik und Gesellschaft
04 Von Geistern umgeben
05 Der Heilige Geist und das Smartphone
06 Von allen Geistern verlassen, Abschied und Neuanfang
07 Geistvoll / Geistlos

Berichte und Informationen Pfarrverband:

08 Neue Pastoralassistenten
09 Dankkonzert, Sommersegen
10 Wortgottesfeier
11 Miva / gehört gesendet
12-13 Auf den Spuren des Hl. Martin
14 Chörefest
15 Jahresfestkreis
16 Caritas
17 Kapellen Lohn
18-19 Liturgie
20 Bürozeiten / Sprechstunden / Dienstzeiten
21 Zahlschein / Zuständigkeiten / Freie Tage
22-23 Firmung / Firmvorbereitung
24 Kultur

Pfarrberichte:

25 - 28 Bad Traunstein
29 - 34 Bärnkopf
35 - 41 Gutenbrunn
42 - 45 Kirchbach
46 - 49 Martinsberg
50 - 53 Rappottenstein
54 - 59 Schönbach
60 Werbung

Print kompensiert
Id-Nr. 1872907
www.druckmedien.at

Kontaktdaten Seelsorgeteam

Moderator
Gerhard Gruber
Tel. 0664/4152950
Mail: gerhard@wvkirche.at

Diakon
Karl Mayerhofer-Sebera
Tel. 0660/3135440
Mail:
k.mayerhofer-sebera@
wvnet.at

Pastoralassistentin
Sabine Latzenhofer
Tel. 0676/9656781
Mail:
sabine.latzenhofer@gmx.at

Pastoralassistentin
Eva Spreitzer
Tel. 0664/5132549
Mail: eva.spreitzer@A1.net

Pfarrverbandssekretärin
Angela Mach
Tel. 0664/4943030
Mail: angela.mach@aon.at

Pfarrsekretärin
Doris Schroll
Tel. 0664/7832015
Mail: dorisschroll@gmx.at

Kontakt allgemein: Tel. 0720/205310
Mail: office@wvkirche.at
www.wvkirche.at

Bildnachweis:
Titelbild: *Islandfoto 2018 © Tobias Mayerhofer-Sebera*
Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang November 2018 erfolgt die nächste Ausgabe von "Gemeinsam unterwegs"
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung.

Herausgeber und Vervielfältigung:
Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 6, 2. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.
Gestaltung, Layout:
Pfarrverbandssekretärin Angela Mach und
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Druck:
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Von allen Geistern verlassen?
Mitgefühl in Politik und Gesellschaft

Wenn ich mit Freunden zusammen bin, wir unsere Befindlichkeiten austauschen, dann kommt immer öfter bedrückende, ohnmächtige und depressive Stimmung auf. In Zwettl haben sich in den vergangenen Jahren Menschen für die Betreuung und Integration junger, meist minderjähriger Flüchtlinge engagiert. Junge Menschen, die in den höheren Schulen gute Noten bekamen, sind plötzlich aus Zwettl verschwunden. Alle Bitten um ein sicheres Bleiberecht für diese Jugendlichen wurden von politischer Seite abgelehnt. Eines Tages kommen Anrufe aus Paris: obdachlos schlafen sie nun unter Brücken, sie sind erneut geflüchtet, um der Aufforderung der Unterbringung in zentralen Quartieren zur Vorbereitung der Abschiebung, zu entkommen.
Ich stelle klar, es braucht eindeutige und gute Gesetze, Regelungen, die jenen jungen Menschen, die zu uns gekommen sind, weil ihr Leben in Gefahr war und ist, die bereit waren und sind, sich zu integrieren, die oft keinen Vater, keine Mutter bei sich haben, sondern ganz auf sich alleine gestellt sind, eine sichere Zukunftschance geben. Die Art und Weise, wie einzelne Politiker sich dazu äußern sind befremdend, empfinden viele bösartig, gehässig und unmenschlich. Insgesamt scheint die Politik, die zurzeit gemacht wird, wenig empathisch zu sein. Vielmehr habe ich den Eindruck, dass sich eine neue PolitikerInnen Generation zu profilieren sucht. Vermutlich werden manche Wähler- und Wählerinnen erst später draufkommen, dass sie eigentlich zu den Verlierern dieser Politik gehören. Es ist nicht empathisch, wenn ständig von Missbrauch unter den sozial Schwächsten der Gesellschaft gesprochen und eine kontinuierliche Neiddebatte am Köcheln gehalten wird, um offensichtlich die bedeutend größeren Geldflüsse zu verschleiern und Machtzuwächse zu sichern. Gerne werden dafür auch noch Begriffe aus der katholischen Soziallehre, wie Subsidiarität und Solidarität dafür bemüht, um die Glaubwürdigkeit für jegliche Maßnahmen zu rechtfertigen. Ich mische mich hiermit nicht in die Tagespolitik ein, sondern gebe mein Wort jenen Menschen, die von den Auswirkungen verschiedenster Maßnahmen betroffen sind. Es ist bedrückend, wenn das soziale Engagement von Bürgerinnen und Bürgern - sprich Zivilgesellschaft, durch nicht nachvollziehbare Bescheide wieder zunichte gemacht wird. Ich denke, es ließen sich auch gute gesetzliche Regelungen schaffen, die humane, soziale, integrative Kriterien implementiert haben, um so Menschen, die sich auf das **"Neue Leben"** in der Fremde eingelassen und vertraut gemacht haben, eine echte Chance zu geben, ohne ständiger Angst, wieder weggeschickt zu werden.

Welche Geisteshaltungen bestimmen zurzeit das Geschehen in unserem Land, in Europa, in den USA, in Russland, in China, ... ?
Ist es der Geist eines ehrlichen Miteinanders?
Oder der Geist: **"Wir zuerst?"**
Ist es der **"Neidgeist?"**
Was sagt der **"Zeitgeist?"**

Haben die "guten Geister" die Bühne verlassen?
Ja - diesen Eindruck habe ich oft.

Dennoch möchte ich der wachsenden depressiven Stimmung, den Ohnmachtsgefühlen, der inneren Wut, nicht zu großen Raum geben, sondern den lebendigen Geist Gottes in meinem Leben wirksam werden lassen, der mir zum Leben geschenkt wurde. Viele junge Menschen wurden in den vergangenen Wochen gefirmt, das heißt, sie wurden mit dem Geist Gottes bekräftigt, ihr Leben aus diesem lebendigen Geist zu gestalten, zu leben und zu verantworten. Die Gaben des Geistes Gottes sind Kriterien für das alltägliche Tun, z. B. die Unterscheidung der Geister. Es braucht allein dafür schon viel Geist, um die Unterscheidung zu treffen.
Es gibt diesen guten Geist Gottes, der bei vielen Menschen spürbar wird. Es sind Mitmenschen, die offen sind im Wahrnehmen, im Denken und Handeln, es sind Menschen mit Mitgefühl, mit Gespür für das Gute, für das Schöne, für das Notwendige - im Augenblick, und der Entschlossenheit des Handelns.

Was macht mich zum Menschen?
Was lässt mich leben?
Es ist der lebendige Geist in uns. Wir Menschen sind frei, begabt zu schaffen, zu denken, zu forschen zu entwickeln. Wir sind frei zu lieben und leider auch zu hassen!
Wer Hass sät - wird Krieg ernten!
Wer liebt - wird Frieden schaffen!

Jesu Geist in dieser Welt
Jesus hatte mit allen Geistern dieser Welt zu tun. Diese Wirklichkeit hat sich bis heute nicht wesentlich verändert. Es gilt für uns alle immer wieder neu, den guten Geist zu finden, zu entfalten und in die Gestaltung unserer Gesellschaft einfließen zu lassen. Nicht nur Politiker und Politikerinnen, sondern jede und jeder in unserer Gesellschaft.

Jesus weiß, dass die Jüngerinnen und Jünger seinen lebendigen Geist brauchen, um in der realen Welt, in der Vielfalt der Geisteshaltungen, dem Leben der Menschen Halt und Orientierung für ein gelingendes Leben zu geben.

Nach dem Tod Jesu waren die Jünger und Jüngerinnen verängstigt, entmutigt, depressiv. Doch als ihnen Jesus nach seiner Auferstehung begegnet, ihnen erneut seinen Geist schenkt, den Frieden zuspricht, sie bestärkt, öffnen sie sich und gehen in die Welt hinaus um seine Botschaft den Menschen zu verkünden. Offenheit und Weite, Toleranz und Vielfalt, Menschenfreundlichkeit und Liebe kennzeichnen den Geist Gottes.

Bei aller **"Geistverlassenheit"** braucht es **geisterfüllte Menschen**, die dort dem Leben dienen, wo es gefährdet ist, die ihr Herz, ihre Liebe und ihren Verstand zum Guten einsetzen.
Die wirklichen Gefahren dieser Welt liegen nicht in der zu großen Toleranz und Offenheit, sondern im Mangel an Liebe und Empathie.

Mögen alle guten Geister uns nicht verlassen!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Von Geistern umgeben
Von Geistern verlassen

Welche Geister waren denn bei mir, damit sie mich verlassen können?
Der Geist des Alkohols hat sich hoffentlich morgen früh verzogen. Der Geist der Prüfungsnervosität ist schon weg! Der Geist der Müdigkeit – der ist noch gar nicht da (am Nachmittag hätte er mal angeklopft, doch er wurde ignoriert).

Welche Geister wünsche ich mir bei mir? Den Geist der Kreativität, den Geist der Spontanität. Vielleicht auch hin und wieder den Geist der Unbekümmertheit. Oder den Geist der Sicherheit im Straßenverkehr?

Im Internet den Titel eingegeben, dann findet sich doch tatsächlich ein Theaterstück, eine Komödie in 3 Akten, ein Film, eine Horrorkomödie, und ein Artikel in ZeitOnline/Wissen mit genau dem Titel „Von allen Geistern verlassen".

Geist – Spirit – das gewisse Etwas – Atmosphäre – Charme
Du hat es ... oder hast es nicht. Dieses Haus hat was. Schau dir diesen Himmel an, diese Farbe, dieses Wolkenspiel.

Der Geist des Alkohols ist doch noch da – ich springe hin und her in meinen Gedanken. Und kann den Geist mit den Ideen und Gedankenfetzen nicht festhalten. Er spielt mit mir.
Und ist es nicht auch manchmal so, als ob die Gedanken mir Streiche spielen, weil mir so viel durch den Kopf geht? Sind es Empfindungen, die durch die Eingeweide und die Brust jagen, wenn wir bestimmte Nachrichten hören? Sind es diffuse Emotionen, die wir nicht in Worte fassen können, aber da sind. Meist unangenehm – wie Vorahnungen?

Optische Illusionen sind so lustige Beispiele, wenn sie als Ratebilder zur Unterhaltung dienen. Und doch sind wir diesen Illusionen tagtäglich ausgeliefert! Wie sind unsere Lebensmittel im Supermarkt präsentiert? Wie wird uns Werbung dargeboten? In welcher Art und Weise werden uns politische Ideen vorgetragen? Computerprogramme sind schon so gut, dass die Animation und Bearbeitung von Fotos oder Filmen so gut sind, dass wir nicht mehr unterscheiden können, ob Realität oder Illusion wir gerade sehen. Das alles und noch vieles mehr fällt unter das Stichwort optische Illusion. Das Auge will aufgrund von vorhergegangenen Erfahrungen, bereits bekannten Bildern, in den neuen Bildern das Bekannte wieder finden. – und lässt sich täuschen, gerne täuschen.

Ist das der Geist des Spiels oder der Manipulation? Der Geist der Unterhaltung oder der Geist der Propaganda?

Da kann ich nichts dagegen tun, diese Geister tauchen immer wieder auf, egal ob ich sie einlade oder nicht. Den Geist des Alkohols kann ich ganz leicht wegschicken: ich kann ihn wohl in der schönen Flasche anschauen, aber nicht trinken! Solange ich ihn nicht trinke (oder sonstwie in meinen Körper bringe), kann er nichts anstellen. Es liegt in meiner eigenen Verantwortung, welche Geister der Verführung ich in meiner Nähe dulde, und welche ich immer wieder wegschicke.

Die, die mir guttun, die Geister der Zufriedenheit, die Geister der Geborgenheit, die Geister der Freude, die dürfen kommen und auch ein wenig bleiben.

Und ein Geist, ein ganz besonderer, der ist immer bei mir, das darf ich wissen, auch wenn ich ihn vielleicht nicht immer spüre, aber er ist da. Das wurde mir versprochen. Darauf darf ich immer und jederzeit vertrauen.
Der Heilige Geist, der Geist Gottes, der Geist des Vaters und des Sohnes. Er ist da. Er hat mich vor der Prüfung nervös werden lassen, damit ich die Vorbereitung ernst nehme. Er lässt mich meine Verantwortlichkeiten erkennen. Er ist es auch, der mich daran erinnert, dass es Familie gibt, die mich braucht, und nicht nur Arbeit das Leben ausmacht. Er lässt mich an Freunde und Bekannte denken, die auch mal gerne Zeit mit mir verbringen. Und all das ist im Geist der Liebe Gottes geborgen.

Eva Spreitzer – am Tag nach der Bekanntgabe der Prüfungsergebnisse

Der Heilige Geist und das Smartphone ...

Ich habe vom Oktober des Vorjahres bis zum Festtag der Firmung am 26. Mai 2018 in Martinsberg unsere Firmkandidatinnen und Firmkandidaten bei der Vorbereitung auf dieses Sakrament begleiten dürfen. Bei allen Jugendlichen war, sowohl beim Firmwochenende im Stift Göttweig als auch beim Kerzenverzieren in Martinsberg, das Smartphone ein ständiger Begleiter. Meine Gedanken in dieser Ausgabe unserer Pfarrverbandszeitung richten sich daher zunächst einmal an unsere Firmlinge, in weiterer Folge aber an alle Smartphonebesitzer.

Computer im Taschenformat

Es ist schon ein faszinierendes Gerät, so ein Computer im Taschenformat, das fast alles kann und auf das heute kaum jemand verzichten möchte. Man kann Nachrichten schreiben und empfangen, man hat Internetanschluss und damit Zugang zu Landkarten, Wettervorhersagen, Musik, Bildern, Videos und vielem mehr. Ja selbst ein Wecker, ein Fotoapparat, eine Videokamera, ein Taschenrechner und vieles andere sind in dem „Geisterkästchen" enthalten. Wer es daher ständig bei sich hat, ist nie von allen „Geistern" verlassen! Ja, und wenn sie funktionieren, können Smartphones wirklich helfen, manche Aufgaben schneller und leichter zu erledigen.

Mein Smartphone war ein Weihnachtsgeschenk, und damit das Gerät auch morgen noch richtig funktioniert, hat mir mein Sohn ein Antivirenprogramm installiert. Dieses verhindert, dass ungebetene Gäste in mein Smartphone eindringen und Schaden anrichten. Viren, Trojaner und Spammails werden bereits am Eingang abgewiesen. Dieselbe Funktion hat auch der Heilige Geist. Wenn er richtig installiert und upgedated ist, schlägt er Alarm, sobald Schädliches in den Kopf oder in das Herz eindringen will.

Unsichtbare Filter

Ein nützliches Werkzeug in jedem Smartphone sind unsichtbare Filter. Wenn ich eine Nachricht schreiben will, muss ich nur ein oder zwei Buchstaben drücken, und schon scheint das gewünschte Wort auf. Alle Wörter, in denen diese Buchstaben nicht vorkommen, werden einfach weggefiltert. Es wäre interessant, wenn wir vor dem Einschlafen den Filter des Heiligen Geistes über unsere Gedanken, Worte und Taten legen könnten. Wie viel bleibt da vom abgelaufenen Tag noch übrig? Sollte der Bildschirm einmal ganz leer bleiben, dann kann ich nur noch beten: „Herr, hilf mir, den morgigen Tag mehr in deinem Sinn zu leben!"

Scanner Heiliger Geist

Noch eine Software wäre ganz wichtig, sie ist aber nicht automatisch im Smartphone eingebaut. Es ist wichtig, dass sie in unserem Kopf eingebaut ist, und zwar eine Software die den „Ausgang" kontrolliert. Sobald ich „Senden" berühre, kann ich das, was ich geschrieben habe, nicht mehr zurückholen. Es verbreitet sich im World Wide Web, und ich weiß nicht, was es Gutes hervorbringen oder Schlechtes anrichten wird. Daher ist es wichtig, bevor ich auf „Senden" drücke, den Scanner des Heiligen Geistes zu aktivieren und prüfen zu lassen, ob ich das Geschriebene wirklich veräußern soll.

Zuletzt noch ein Tipp für alle Smartphonebesitzer: Man kann das Smartphone auch zum Telefonieren verwenden, vielleicht einmal für ein Telefongespräch mit Gott!

Josef Rehberger

Von allen guten Geistern verlassen
heißt es , wenn Völker einander sehr hassen
sieht man in die Medien hinein
wird das sicher manchmal sein

Aber auch bei uns , oft über Nacht
werden Menschen sinnlos zur Strecke gebracht
aus Frust , Egoismus, Feigheit und Wut
überfällt so manchen die schwarze Flut

Geistlos irren sie umher
machen anderen das Leben schwer
Die zehn Gebote sie kaum kennen
möchten sich dennoch Christen nennen

Geistvoll werden, auch den Nächsten spüren
in der Gemeinschaft des Glaubens durch Gespräche berühren
sich mit Freunden treffen, in Vereinen gleiche Interessen pflegen
Gottes schöne Natur sehen unsere Erde erkennen als Segen

Im Leben hat alles zwei Seiten: Gut und Bös'
manche wollen auffallen, sie sind nervös
wenn man schwere Vergehen hinterfragt
diese Leute meistens die Einsamkeit plagt

noch so jung und sehen in ihrem Leben keinen Sinn
Geistlos und ziellos irren sie dahin
Smartphone und Internet ihre Freunde sind
da können sie walten und spielen wie ein Kind

gefangen und gejagt von der Flut von Informationen
man müsste beten: der Herr möge uns vom "zu viel" verschonen
Der geistlose Mensch will immer mehr und mehr
alles auskosten und haben ist sein Begehr

Man sollte begeistern, vielleicht anderen behilflich sein
Kranke und Einsame besuchen, welche viel allein
Geistreich ihnen beizustehn'
damit diese wieder einen Lichtblick sehn

erfüllt sein von Gottes Geist
der uns läuternd durch unser Leben weist
unser Weg ist oft steinig, kein Gehstock nützt
aber der Glaube gibt Halt und uns unsichtbar stützt

Franziska Hammerl, Rappottenstein, Juni 2018

Abschied und Neuanfang

Von allen Geistern verlassen?

... Das hoffe ich ja doch nicht!
Der eine oder andere (gute) Geist hat wohl seine Finger im Spiel gehabt, wenn nicht sogar der „Chef-Geist“, der Hl. Geist, lenkend eingegriffen hat, als ich hier im Pfarrverband meinen Ausbildungsplatz bekam. Es war ein spannender Beginn. – Für alle direkt und indirekt Betroffenen.
Der erste Schritt war ein Kennenlernen der sieben Pfarrkirchen und der sieben Pfarrhöfe. So ungefähr habe ich eine Ahnung, aber genau kann ich es heute nicht mehr sagen, welche Strecken oder Abkürzungen Gerhard mit mir gefahren ist. Heute sind mir viele Straßen vertraut, und doch gibt es noch viele Wege, die ich noch nicht gefahren bin. Und jetzt die Möglichkeit bekomme!
Die Ortszentren, die Pfarrkirchen, die Pfarrhöfe und die Pfarrbüros sind mir vertraute Orte geworden. Doch dass diese Orte mir ans Herz gewachsen sind, das haben die Menschen vor Ort – Ihr liebe Leserinnen und Leser, Bewohner des Pfarrverbandes – geschafft! Ihr seid die Pfarre TS, MB, GB, BK, SB, KB, RS – ihr seid der Pfarrverband St. Josef.
Ich durfte so viele unterschiedliche Menschen kennenlernen. Die einen näher, die anderen eher flüchtig – aber immer sehr herzlich und offen. DANKE!
Und genau da, da bin ich fester Überzeugung, war ein Geist zugegen, der positiv gewirkt hat. Oder waren es viele kleine Geister, die durch Bitte und Gebet auf den Weg geschickt wurden?
Aus dem Ende der Ausbildung wächst ein neuer Anfang. Die formelle Ausbildung ist beendet. Ich bin nun noch bis Ende August die Praktikantin, der Lehrling, dann darf ich im Pfarrverband mit Euch/Ihnen weiterlernen. Ab nun heißt dieses Lernen „Erfahrung sammeln“. Darin sehe ich neue Chancen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit und des Kennenlernens, des immer wieder aufeinander Einlassens.
Ich freue mich sehr darauf, meine Arbeitszukunft hier im Pfarrverband St. Josef im Waldviertel zu verbringen.
Einige Geister dürfen weiterziehen und uns/mich verlassen, aber es dürfen auch viele neue Geister kommen. So geschieht Wandlung, so geschieht Lernen, so geschieht Neuanfang: so läuft Leben.

Vergelt’s Gott für die letzten zwei Jahre und für die Zukunft, Gott, sei mit uns!

DANKE!
Eva Spreitzer

Geist-voll oder Geist-los

Der Geist Gottes weht wo er will

Bist du von allen guten Geistern verlassen?
Der Heilige Geist komme über uns herab ...
Be-geist-erung

Immer wieder begegnen wir dem Wort "Geist". Ich kann mich noch gut an meine Firmvorbereitung vor vielen Jahren erinnern, als ich mir damals gedacht habe:
"Das mit dem Heiligen Geist verstehe ich nicht, den kann man nicht angreifen und auch nicht begreifen."
Ich hatte das Gefühl, Heiligen Geist werde ich niemals spüren oder erfassen können.
Jetzt nach vielen Jahren der Beschäftigung mit dem Glauben, bin ich zutiefst überzeugt, dass jeder den Geist Gottes erspüren und in sein Leben hineinwirken lassen kann.
Aber der Geist Gottes weht vor allem dort, wo es still ist, wo gebetet wird, wo sich ernsthaft bemüht wird, wo Versöhnung und Erbarmen gelebt werden, aber auch dort, wo die Verzweiflung und die Sehnsucht besonders groß sind...
Bei der Taufe und bei der Firmung haben wir eine "Zunge" vom Feuer des Heiligen Geistes in unser Herz erhalten, so wie damals die Apostel und Maria am Pfingstfest. An uns liegt es, diese Feuerzunge zu nähren mit Versöhnung, Erbarmen und Hingabe an das Wort Jesu.
Viele Geister gibt es, den menschlichen Geist, den Zeitgeist, den Ich-Geist. Diese Geister können nur das haben und nehmen, was sie selbst erwerben können. Wenn Kraft, Zeit und Geld fehlen, wird es immer weniger.
Der Geist Gottes hingegen kostet nichts, im Gegenteil: er stützt unser Leben, er hilft uns, wenn es uns nicht gut geht, er zeigt uns die Richtung an, die uns nicht Gefahr laufen lassen, in einer Sackgasse zu enden. Heiliger Geist ist kein extra Tun oder Geschehen. Im Alltag, in der Schule, in der Freizeit, also immer und überall ist er da, wenn wir ihn in uns lassen.

Ein Beispiel: Bügeln

Jede Hausfrau kennt das Problem. Ein riesengroßer Wäscheberg ist zu bewältigen. Nun habe ich zwei Möglichkeiten damit umzugehen:

1. Innerlich murrend und mit vorwurfsvollen Gedanken behaftet die Arbeit erledigen.
2. Oder ich sage mir: Ich habe jetzt die Möglichkeit, zum Beispiel Genauigkeit zu üben.

Wenn ich mich bemühe genau zu sein, muss sich der Nächste nicht über meine Ungenauigkeit ärgern. Ärger zerstört den Frieden, den ich am Sonntag bei der Eucharistie erhalten habe. Außerdem erhalte ich ja bei der Eucharistie für das Bemühen ein Stückchen Freude.
So ist das lästige Bügeln keine geisttötende Arbeit mehr, sondern ist mit dem Geist Gottes, mit Frieden und Freude erfüllt.
Ich habe auch schon erfahren: Wenn ich grantig bügle, dann herrscht im Haus eine schlechte Atmosphäre, ein schlechter Geist.
Ich glaube, dass das schon jeder selbst erlebt hat: Wenn man grantig ist, steckt man damit andere an.
Ich kann aus meinem Erleben sagen, dass das Bemühen, den Geist Jesu, den Geist des Friedens zu erhalten, sich auszahlt.
Jedes Bemühen bringt soviel gute Rückmeldung und vor allem stärkt es die Gemeinschaft Familie und wirkt hin zu den Nächsten.

Was ich über das Bügeln aufgezeigt habe, kann bei jeder Tätigkeit geschehen. Das bringt uns Jesus näher, so habe ich es erfahren.
Dann wird man aufgrund dieser Erfahrungen auch immer begeisterter über Jesus und seinen Weg.

Birgit Schützinger

11 neue Pastoralassistentinnen und Pastoral-assistenten für die österreichische Kirche

Abschlussgottesdienst in der Franziskanerkirche St. Pölten

Viele gute Geister haben mitgeholfen, dass 11 Menschen aus ganz Österreich sich zu einer Gruppe zusammengerumpelt haben und sich im Herbst 2016 gemeinsam auf den Weg in ein Abenteuer gemacht haben.
„Voll Vertrauen gehen wir …“ haben wir uns am Ende der 2 Jahre dauernden Berufsbegleitenden Pastoralen Ausbildung Österreichs (BPAÖ) für unseren Dank- und Abschlussgottesdienst gewählt und diesen entsprechend vorbereitet. Weihbischof Anton Leichtfried hat dieses Thema für seine persönliche Gottesdienstvorbereitung gerne aufgegriffen – und mit uns diesen besonderen Gottesdienst gefeiert.

Voll Vertrauen sind wir in der Vergangenheit gegangen, auch wenn es nicht immer ganz einfach war. Denn es barg die monatliche Anreise nach St. Pölten, dem Kursort der BPAÖ, so manche Hürde und Herausforderung: Ob nun die Pünktlichkeit der Züge zu wünschen übrig ließ oder Umleitungen zu fahren waren, am Montag Nachmittag waren wir vereint und trennten uns erst wieder Freitag Mittag. Und das 21 mal von September 2016 bis Juni 2018.
So sehr wir uns auch über den erfolgreichen Abschluss freuen, ist doch ein klein wenig Wehmut in der Feierlaune. Hieß es doch nicht nur die Diplome am 15. Juni 2018 in Empfang zu nehmen, es hieß auch voneinander Abschied zu nehmen. Abschied voneinander nehmen, Abschied vom HipHaus, das uns 19 Wochen beherbergte und umsorgte (eine Woche Exerzitien in der Steiermark, eine Woche Israel) Abschied nehmen von unserer Kursleitung, die uns bestärkte, unsere Sorgen anhörte, bei Problemen in der Lösungsfindung half.

Danke an Mag. Heiner Leineweber, Maria Meyer-Nolz und Mag. Ulrike Exler.
Viele gute Geister haben uns begleitet und haben uns verlassen, weil sie die Gemeinschaft der Ausbildungsgruppe verkörperten, wir mussten viele schöne Geister loslassen, weil ihr Wirken ab nun ins Leere ginge – wir sind keine Ausbildungsgruppe mehr. Aber viele schöne Erinnerungen haben wir mitgenommen – ihr Geist wird uns noch lange begleiten.
Und so manchen Geist haben wir freiwillig losgelassen: jene die uns gelehrt haben, dass wir aneinander reiben – und Wachstum und Entwicklung sind mitunter schmerzhaft. Aber wir haben sie mit Dank losgelassen, denn keiner von uns ist die Person geblieben, die sie/er noch vor zwei Jahren war.
Mit dem Geist des Vertrauens haben wir unsere Ausbildung gestartet. Voll Vertrauen gehen wir nun auch den Weg in unsere berufliche Zukunft. Voll Vertrauen, dass der Geist und Segen Gottes mit uns unterwegs ist.

Ein Stück des Weges gingen gemeinsam:

Silke Brunner und ***Esther Murg*** aus der Diözese Graz-Seckau

Christa Himmelbauer, Roland Altreiter und ***Karl Geßwagner*** aus der Diözese Linz

Sabine Müller-Melchior, Eva Spreitzer, Andreas Stockinger-Wadsack und ***H. Jacobus Wendland CanReg*** aus der Diözese St. Pölten

Clemens Moser aus der Erzdiözese Wien

Tihomir Pausic aus der Erzdiözese Salzburg

Eva Spreitzer, war zwei Jahre-lang als Lernende bei uns im Pfarrverband tätig. Sie hat viel Neues bei uns kennenlernen dürfen und sie hat auch Neues in unseren Pfarrverband eingebracht. Es war ein Geben und Nehmen beiderseits. Das war schön und gut so.
Eva war und ist in unserem Seelsorgeteam sehr gut integriert, sie ist von den Leuten in den Pfarren sehr gut aufgenommen und angenommen worden.
So war es nun am Ende ihrer Ausbildungszeit ihr Wunsch; nach Möglichkeit bei uns im Pfarrverband zu bleiben.
Ihr Engagement, ihre Talente und Fähigkeiten, ihr selbständiges Arbeiten hat es uns leicht gemacht, beim Personalreferat der Diözese ihre fixe Anstellung im Pfarrverband St. Josef zu beantragen.
Wenn schon von vielen Geistern in dieser Ausgabe der Zeitung die Rede ist, dann dürfen wir Eva als **"guten und lebendigen Geist"** behalten und wir freuen uns weiterhin auf eine sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle aller in unserem Pfarrverband.

Seelsorgeteam

Zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen

Ein Konzertgebet oder doch ein Gebetskonzert?

Ave Maria

Diverse Komponisten

Am Sonntag 27. Mai bedankte sich Eva Spreitzer für die Begleitung während ihrer Ausbildungszeit im Pfarrverband St. Josef mit einem Konzert in der Pfarrkirche Schönbach.
Begleitet vom Pianisten Wolfgang Eder sang sie Ave Maria von diversen Komponisten. Die Kirche war gut gefüllt mit Zuhörerinnen und Zuhörern. Eva füllte mit ihrer wunderbaren Sopranstimme den Kirchenraum aus.
Die gute Atmosphäre, der Klang, die Musik, berührte innerlich. Es war Gebet - also der Geist Gottes in Maria spürbar, hörbar. Anschließend wurden alle BesucherInnen noch von Freunden Eva aus Waidhofen/Th. bewirtet.

Herzlichen Dank für diesen schönen Sonntagnachmittag!

Segen der vier Himmelsrichtungen

Der Segen des Südens
umschwinge dich mit warmer Atmosphäre,
mit kerniger Nahrung zum Leben.

Der Segen des Nordens
fordere deine Tatkraft heraus
und deine wilde Entschlossenheit.

Der Segen des Westens
entflamme deine Leidenschaften
- grenzenlos.

Der Segen des Ostens
sende sein Licht herab.
Er lasse klares Denken zu.

(Hanna Strack)

Wir, das Seelsorgeteam,
wünschen DIR/EUCH einen gesegneten,
erholsamen Sommer –
Zeit zum Auftanken,
Zeit zum Atemholen,
Zeit für Gemütlichkeit,
Zeit zum Sein.

Fachstelle Liturgie
Pastorale Dienste der Diözese St. Pölten
Bereich Pfarre und Spiritualität

DIÖZESE ST. PÖLTEN

WORT-GOTTES-FEIER LEITERINNEN AUSBILDUNG 2018/2019

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

Mathäus 4, 18-20

Mitten bei ihrem alltäglichen Arbeiten sagt Jesus den Fischern am See: **"Kommt her, mir nach!"**
Sie folgten Jesus und ließen ihre Netze zurück. Jesus braucht sie für sein Netzwerk.
Wir sind zurzeit in unserer Kirche in einem Veränderungsprozess, der neue Wege von uns allen fordert. Bis jetzt kamen aus Rom kaum hilfreiche Impulse um das kirchliche, das spirituelle und das sakramentale Wirken in unseren Pfarrgemeinden zu sichern.
Wenn uns das kirchliche Leben in unseren Gemeinden ein Anliegen ist, müssen wir selber dafür sorgen, dass Frauen und Männer aus den Pfarren bereit sind, die Frohe Botschaft an Sonn- und Feiertagen bei Wortgottesfeiern zu verkünden. Die Jünger Jesu waren Fischer, keine studierten Theologen, sie ließen sich auf Jesus ein, lernten von ihm und folgten ihm. Das **"Kommt her, mir nach!"**, könnte auch für Dich / für Sie gelten.
Unsere aktiven Wortgottesfeier Leiter und Leiterinnen erleben diesen Dienst als sehr wertvolle Bereicherung ihres Lebens. Wir laden Sie herzlich ein, auch mitzumachen, sich zum nächsten Ausbildungsseminar anzumelden! Wir freuen uns darauf!

Modul 1: Einführung in Bibel
Kennenlernen, Biblisch-liturgische Grundlagen
Datum: **Samstag, 22. September 2018, 9.00 - 17.00 Uhr (inkl. Mittagspause)**
Ort: Florian-Zimmel-Saal, Klostergasse 15, 3100 St. Pölten

Modul 2: Grundlagen - Wort-Gottes-Feier
Spirituelle Einführung
Grundinformationen über den Ablauf einer Wort-Gottes-Feier
Hausaufgabe: Vorbereitung einer Wort-Gottes-Feier
Datum: **Samstag, 20. Oktober 2018, 9.00 - 17.00 Uhr (inkl. Mittagspause)**
Ort: Wird noch bekanntgegeben

Modul 3: Praxisteil 1
Praktische Übung: Eröffnung und Abschluss
Workshops, Lobpreis
Hausaufgabe: Kurzansprache vorbereiten
Datum: **Samstag, 24. November 2018, 9.00 - 17.00 Uhr (inkl. Mittagspause)**
Ort: Wird noch bekanntgegeben

Modul 4: Praxisteil 2
Praktische Übung: Verkündigung des Evangeliums und Kurzansprache, Kommunionfeier
Datum: **Samstag, 19. Jänner 2019, 9.00 - 17.00 Uhr (inkl. Mittagspause)**
Ort: Wird noch bekanntgegeben

Modul 5: Übungsphase
Übungsphase in der Pfarre - mindestens eine Wort-Gottes-Feier, Mitfeiernde sollen anhand eines Beobachtungsbogens ein Feedback über die Feier abgeben und an die Kursleitung übermitteln.

Modul 6: Abschluss
Bildmeditation, Reflexion
Wort-Gottes-Feier mit Überreichung der Dekrete, Agape
Datum: **Samstag, 06. April 2019, 9.00 - 17.00 Uhr (inkl. Mittagspause)**
Kursort: Wird noch bekanntgegeben

Der Mensch ist ein Gottsucher,
einer, der ruhelos nach einer
Erfüllung unterwegs ist,
die er sich selber nicht bereiten kann.

Gisbert Greshake Fastenkalender 2018 St. Gabriel

Liturgiekonstitution des 2. Vatikanischen Konzils: 35,4
Zu fördern sind eigene Wortgottesdienste an den Vorabenden der höheren Feste, an Wochentagen im Advent oder in der Quadragesima sowie an den Sonn- und Feiertagen, besonders da, wo kein Priester zur Verfügung steht; in diesem Fall soll ein Diakon oder ein anderer Beauftragter des Bischofs die Feier leiten.

ReferetInnen:
Mag. Karin Hintersteiner, Referentin für Bibelpastoral
PAss. Johannes Leitner, langjähriger Ausbildner von Wortgottesfeiern und anderen liturgischen Feiern
Mag. Andrea Moser, Referentin für Liturgie und Seniorenpastoral

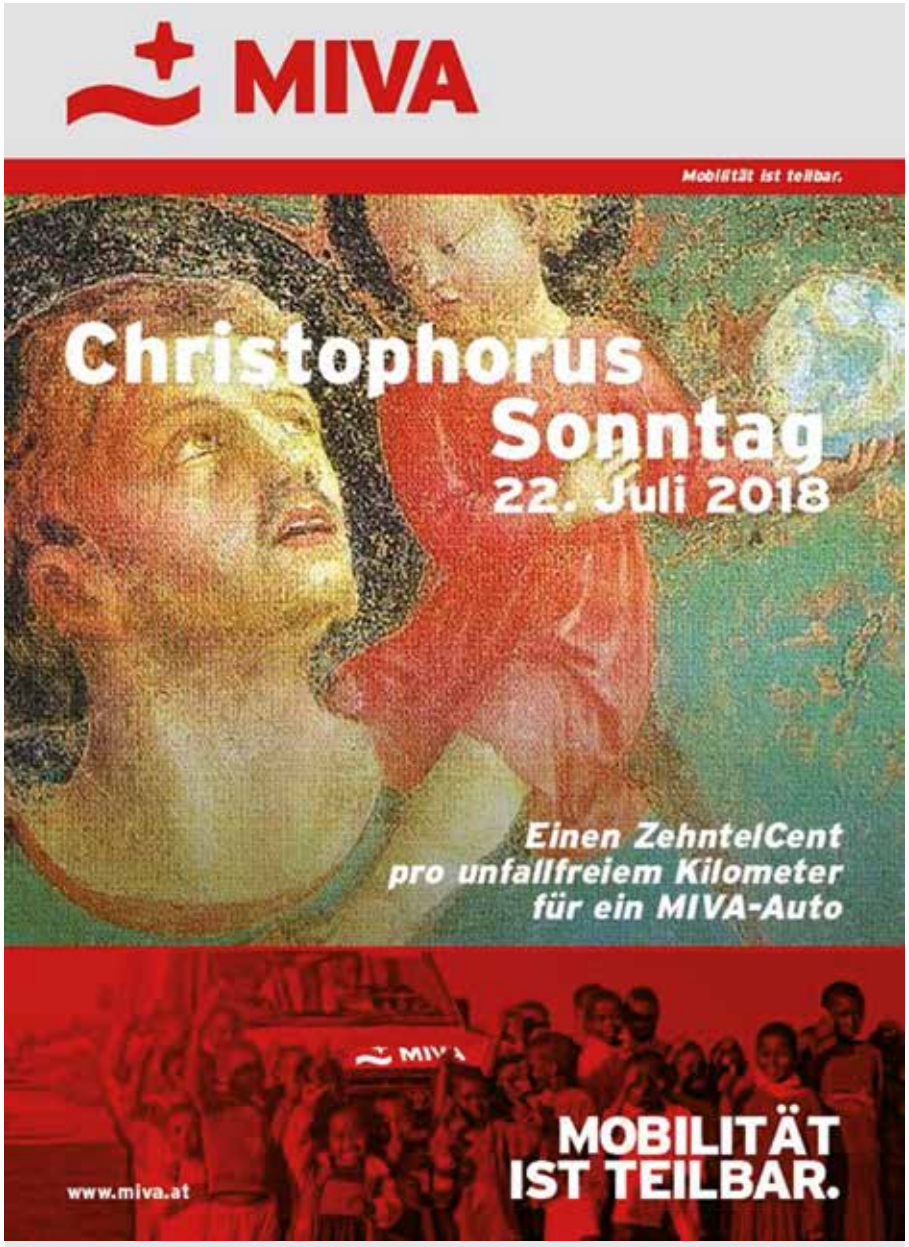
Anmeldung:
Manuela Gerstl: 02742/324 DW 3332
per Mail: m.gerstl@kirche.at mittels Anmeldeformular auf der Rückseite

gehört gesendet
als Pastoralassistentin

Einladung!
Sendungsfeier!
am 29. 9. 2018 um 15.00 Uhr
im Dom St. Pölten!

Der Abschluss ist geschafft, das Diplom in den Händen, der neue Dienstort ist nun auch schriftlich vom Ordinariat der Diözese bestätigt. (Ich bleibe.)
Da es üblich ist, die neuen Pastoralassistenininnen und –assistenten in einer besonderen Feier in ihren Dienst zu senden, wird diese Feier am 29. September 2018 stattfinden. Den würdigen Rahmen gibt der Dom St. Pölten.
Und zu dieser Feier sind **ALLE**, die mitfeiern wollen, ganz herzlich eingeladen, sich an diesem Tag um 15 Uhr im Dom einzufinden. Besonders sind auch Ministranten, die aktiv Dienst tun möchten, eingeladen! Bei der anschließenden Agape gibt es dann auch Gelegenheit für viele Gespräche.
Grade noch rechtzeitig zum Redaktionsschluss wurde das Thema gefunden:

„gehört – gesendet“



In unseren Pfarrgemeinden wird für diese Aktion gesammelt am:

Martinsberg:	29. Juli	Kirchbach:	22. Juli
Gutenbrunn:	29. Juli	Rappottenstein:	22. Juli
Bärnkopf:	29. Juli	Schönbach:	29. Juli
Bad Traunstein:	22. Juli		

Kultur- und Pilgerreise nach Frankreich
"Auf den Spuren des Hl. Martin" vom 23. – 30. April 2018

Unter der sehr stimmigen, geistlichen Leitung von Frau PAss. Sabine Latzenhofer machten sich 24 reisefreudige TeilnehmerInnen unseres Pfarrverbandes auf den Weg, um in Frankreich den „Spuren" des Hl. Martin zu folgen.

Paris (Sacre-Coeur, Opernhaus, Notre-Dame, Louvre, Champs Elysees, Eiffelturm), Versailles, Chartres und Tours waren die Ziele der ersten beiden Reisetage.

Martin, geb. um 316/317, war gebürtiger Ungar und römischer Staatsbürger. Da er viel unterwegs war, war er im damaligen Gallien heimatlos. Seine Heimat trug er aber in seinem Herzen! Martin war ein bescheidener Mensch und wollte eigentlich Einsiedler und Mönch werden. 371 wurde er zum Bischof von Tours gewählt. Auf einer Seelsorgereise in Candes starb er am 8. November 397 und wurde am 11. November 397 in Tours begraben. Über Martins Grab wurde eine große Basilika gebaut.

In Candes, dem Sterbeort des Hl. Martin, hielten wir inne und feierten Gottesdienst. Die Gärten in Villandry, die Kathedrale

in Poitiers, das Wasserschloss Chenonceau und das mächtige Schloss Chambord waren überaus beeindruckende Ziele an den weiteren drei Tagen.

Am 6. Tag wanderten wir auf den mächtigen Stadtmauern der Festungsstadt von Saint Malo. Das wohl beeindruckendste Erlebnis bot uns das imposante Benediktinerkloster, welches hoch auf einem Felsen über dem Atlantik erbaut wurde: Mont Saint Michel.

An den letzten beiden Tagen bekamen wir Einblick in das Leben der Hl. Therese von Lisieux, wo wir in der Krypta der Basilika Wortgottesdienst feierten. Außerdem besuchten wir Amiens, wo der Hl. Martin der Legende nach als römischer Soldat einst seinen Mantel mit einem Bettler geteilt haben soll. Von Amiens reisten wir nach Paris und von Paris zurück nach Schönbach. So schloss sich der Kreis!

Mantelteilung Amiens

Nun einige Meinungen der Wallfahrtsteilnehmer aus Schönbach. Wir waren mit 9 TeilnehmerInnen vertreten und hatten mit Poldi Gutmann ein Geburtstagskind in unserer Mitte!

„... viele schöne Kirchen...!“
„... Ausbeutung der Menschen früher und die daraus resultierenden heutigen Kunstdenkmäler...!“
„... immer wenn ich zukünftig das Marienlied: „Segne, du Maria“ singen werde, habe ich die herrlichen Glasfenster der Kathedrale von Chartres vor Augen...!“
„... es war schön, sehr interessant, die Gruppe war angenehm, lange Busfahrten...!“
„... es wurden die Erwartungen bezüglich Reiseroute und Besichtigungen erfüllt, sehr gute Reiseleitung...!“
„... sehr beeindruckend...!“
„... jeder Tag aufs neue ein „Wow-Erlebnis“...!“
„... einerseits beeindruckte mich die imposante Größe von Mont Saint Michel, in meinem Herzen berührte mich die Hl. Therese von Lisieux, weil sie sich bereits in sehr jungen Jahren für ein Leben für Gott entschieden hatte.
„... es entstand durch das Kennenlernen vieler netter Menschen eine wunderbare Gruppe, die durch den gemeinsamen Glauben und den herrlichen Kulturgenuss immer mehr zusammenwuchs...!“

Begleitet wurden wir von einer **„Martinslaterne“** und von vielen guten Gedanken jener, die gerne dabei gewesen wären! Wir versichern euch, dass wir euch in unseren Herzen bei uns hatten! Denn den Spuren des Hl. Martin folgen heißt: „Empfindsam sein für die Kleinen und für das Kleine!“

DANKE liebe SABINE für deine wunderbare, umsichtige, stimmige, lustige ... Betreuung!
Du bist etwas ganz Besonderes! VERGELT`S GOTT!

Gebet zum Hl. Martin
Heiliger Martin, Zeuge Jesu Christi,
lehre uns die Erfahrung der Begegnung mit dem Vater
im tiefsten unseres Herzens,
in der Stille und im Aufnehmen des Wortes Gottes.
Hilf uns, in jedem Menschen das Antlitz Jesu zu erkennen,
um ihm zu dienen und ihn ohne Gegenleistung zu lieben.

Armiens

Nachfolgetreffen am 28. September um 19:30 Uhr im Pfarrsaal in Schönbach!

Martinssäule

MontStMichel

Portiers

Chörefest in Bad Traunstein

Das ganze Haus Gottes war voller Musik!
Ein eindrucksvolles Chorfest feierten mehr als 300 SängerInnen und MusikerInnen aus unserer Diözese am Samstag, 16. Juni in der Pfarrkirche Bad Traunstein. Nachdem sich einige Chöre in einer Art Vorprogramm mit hörenswerten Beiträgen vorstellten, folgte nach einer gemeinsamen Chor- und Orchesterprobe der festliche, von Musik geprägte Gottesdienst. Der ehemalige Kirchenmusikreferent und St. Pöltner Domkapellmeister Prälat Dr. Walter Graf stand gemeinsam mit Moderator Mag. Gerhard Gruber der Liturgie vor. In seiner Predigt fand er passende Worte, die den Gesang und die Musik im Gottesdienst erklärend in den Mittelpunkt stellten.
Für die musikalische Gestaltung sorgten neben der großen Sängerschar die beiden Regionalkantoren Mag. Johann Simon Kreuzpointer, von dem auch eine eigene Komposition aufgeführt wurde und Mag. Christoph Maaß. Auf dem Programm standen auch zwei Werke des Waldviertler Komponisten Markus Pfandler-Pöcksteiner, der unter den Feiernden anwesend war. Das Ordinarium (Kyrie, Gloria, Sanctus und Agnus Dei) stammte vom kürzlich verstorbenen englischen Komponisten Christopher Tambling.

Weiters wirkten mit:
Kantoren: Max Faltin, Stefan Strobelberger Sopransolo bei Psalm 23: Johanna Reiterer
An der Orgel: Stiftskapellmeisterin Adele-Brandeis, Stift Geras
Streicherensemble aus den Regionen Horn, Zwettl, Gmünd-Neustadt
Bläserensemble aus dem Pfarrverband St. Josef im Waldviertel und Gäste
Einstudierung: Michael Hammerl

Bereits in der Woche vom **9. - 13. Juli** ist Bad Traunstein wieder kirchenmusikalisches Zentrum des Waldviertels, wenn wieder die **Waldviertler Orgel- und Chorleitungswoche** hier zu Gast ist.

Jahresfestkreisgruppe
Advent 2017 – Pfingsten 2018

Verstehen, was wir feiern und mit dem Herzen dabei sein!
Im Advent startete in unserem Pfarrverband eine Festkreisgruppe.
Die Treffen fanden jeweils an einem Mittwoch von 14:30 – 17:00 Uhr im Bildungshaus St. Georg in Bad Traunstein statt.

Als Mitglied des Vorbereitungsteams darf ich kurz einige Eindrücke festhalten:

Die Jahresfestkreisgruppe richtet sich an Kinder zwischen 4 - 8 Jahren gemeinsam mit ihren Geschwistern und Eltern/Großeltern. Die Treffen finden zu Erntedank, Allerheiligen, im Advent, während der Fastenzeit sowie zu Ostern und Pfingsten statt.
Die Jahresfestkreisgruppe gibt mir als Mutter die Möglichkeit, mich gemeinsam mit meinen Kindern einen Nachmittag lang mit der Kernaussage eines Festes im Kirchenjahr intensiv auseinander zu setzen. Da es oft schwierig ist, so manche Kinderfragen zu beantworten, war es besonders spannend, die Erläuterungen von den Referentinnen Anita Nussmüller und Sr. Beatrice Heigl zu hören.
Nach einem herzlichen Begrüßungsritual gibt es Information über das jeweilige Fest und meist eine Geschichte. Unterschiedlichste Stationen laden die Kinder ein, sich mit allen Sinnen mit den verschiedenen Symbolen, Aussagen des jeweiligen Festes zu beschäftigen. Da die Stationen sich jedes Jahr etwas unterscheiden, war es für meine Familie (waren schon im Vorjahr in Zwettl dabei) trotzdem spannend, und die Zeit jedes Mal zu kurz. Meine Kinder genossen es, gemeinsam mit mir die Werkstücke zu meistern, Experimente und Spiele zu entdecken und zu erleben.
Die fixen Rituale geben ihnen Sicherheit und das Gehörte/Erlebte wirkte daheim lange nach. Das Mit-Nach-Hause-Nehmen von Symbolen hat einen besonderen Wert, da so auch Papa, Oma, Opa usw. voll Begeisterung vom Erlebten berichtet wurde. Nachdem unser Angebot einer Jahresfestkreisgruppe gut angenommen wurde, starten wir im September 2018 zum Thema Erntedank wieder neu.

Erntedank – 26. September
Allerheiligen – 31. Oktober
Advent – 28. November
Fastenzeit – 13. März
Ostern – 10. April
Pfingsten – 5. Juni –
jeweils von 14:30 Uhr – 17:00 Uhr im St. Georgshaus, Bad Traunstein

Infofolder liegen dann in den jeweiligen Pfarrkirchen auf.

Bitte ausgediente Sitzauflagen von Gartenmöbel nicht wegwerfen! Wir sammeln sie, als Sitzunterlagen für unsere Jahresfestkreisgruppe. Bitte in den Pfarrbüros abgeben. Danke!

Caritas &Du
PfarrCaritas

Niemand sucht aus:

Man sucht sich das Land seiner Geburt nicht aus, und liebt doch das Land, wo man geboren wurde. Man sucht sich die Zeit nicht aus, in der man die Welt betritt, aber muss Spuren in seiner Zeit hinterlassen. Seiner Verantwortung kann sich niemand entziehen.

Niemand kann seine Augen verschließen, nicht seine Ohren taub werden lassen und sich die Hände abschneiden.

Es ist die Pflicht von allen zu lieben, ein Leben zu leben, ein Ziel zu erreichen. Wir suchen den Zeitpunkt nicht aus, zu dem wir die Welt betreten, aber gestalten können wir diese Welt, worin das Samenkorn wächst, das wir in uns tragen. *(Gioconda Belli)*

größer als
jetzt > nie

- Alle 10 Sekunden stirbt weltweit ein Kind an Hunger. **https://www.caritas.at/hunger**
- Jedes dritte Kind in Afrika ist chronisch unterernährt.
- Gemeinsam wollen wir 150.000 Kinder vor dem Hunger bewahren.

Aktionstag am 27. Juli 2018 in ganz Österreich

Die österreichische Bischofskonferenz hat eine klangmäßige Aktion gegen den Hunger beschlossen: Am 27. Juli werden um 15 Uhr landesweit in den Pfarrgemeinden die Kirchenglocken fünf Minuten lang läuten. Diese sollen an das tägliche Sterben von Menschen an Hunger aufmerksam machen und zum Engagement dagegen aufrufen. Auch wir als Caritas bitten alle Pfarrer in Österreich um Unterstützung.

Unser Ziel ist es, 150.000 Kinder vor dem Hunger zu bewahren!

helfen
>
wegschauen

größer als
geistvoll > geistlos

größer als
Wir > Ich

Diese Slogans der Caritas zeigen auf, worauf es ankommt, um geistvoll das Leben – sei es das eigene oder das der Mitmenschen – mit zu gestalten. Wir – das sind wir alle, die etwas tun und bewirken können. In dieser Ausgabe möchte ich besonders auf die Hilfe für notleidende Menschen außerhalb Österreichs eingehen. Eine Aktion hat der bekannte afrikanische Pfarrer von Obergrafendorf, Dr. Emeka Emeakaroha, gestartet.

Er bittet um Brillen für Nigeria

Haben Sie vielleicht noch eine Brille zu Hause, die Sie nicht mehr brauchen? Gesucht werden:

- Sonnenbrillen – optisch/nicht optisch (für Kinder & Erwachsene)
- Lesebrillen und Brillen im Plus- & Minusbereich (gängigste Stärken: von 0,5 bis 6,00 dpt)
- Fertiglesebrillen
- Bifokalbrillen (nur in einfachen Stärken, ohne Zylinder)
- KEINE GLEITSICHTBRILLEN (da nur schwer an Personen weiterzugeben)

Sie können die Brillen im Pfarramt oder beim zuständigen Pfarrcaritasverantwortlichen bis 16. Dezember abgeben.

Nähere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter: www.emeka.at

Pflanzenmarkt:

Ein anderes Projekt wurde bereits beim Bad Traunsteiner Pflanzenmarkt unterstützt. Es handelt sich dabei um Hilfe für Frauen in Pakistan. Bei einem Vortrag im Bildungshaus St. Georg berichtete der Auslandsreferent der Caritas St. Pölten, Lukas Steinwendtner, wie mit wenig Geld erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden kann. Als Beispiel sei hier der Abschluss der Berufsschule für 29 Frauen erwähnt. Zum positiven Abschluss gab es auch noch eine Nähmaschine, die bei den Frauen große Freude auslöste, weil sie dadurch auch ein Stück Unabhängigkeit bekamen. 300 Euro konnten bereits überwiesen werden.

Caritas &Du

Augustsammlung 2018

Die Caritas betreut derzeit rund 50 Projekte für eine Zukunft ohne Hunger. Maßnahmen zu verbesserten Anbaumethoden, Schulungen über Kompostierung, Düngung, Lagerung und Vermarktung der Ernte ebenso wie die Verteilung von Saatgut, landwirtschaftlichen Geräten und Nutztieren hilft 240.000 Menschen. Möglich machen das auch Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas Augustsammlung.

Caritas-Spendenkonto
AT28 3258 5000 0007 6000

Die Kapellen in Lohn

Die Ortschaft Lohn liegt nördlich von Schönbach auf einer Seehöhe von 750 m.
Die erste urkundliche Erwähnung wurde unter dem Namen „Loh“ im Jahre 1292 gefunden. Der Name dürfte vom Wort „Lohun“ abgeleitet sein, was bedeutet, in den Wäldern oder Hainen. Zu dieser Zeit war Lohn der Kirche Rappottenstein zugeteilt. Im Jahre 1371 gehörte der Ort mit 23 Gütern zur Herrschaft Rappottenstein und war 1556 dem Amte Pehendorf zugeteilt. Um 1584 hatte die Herrschaft Rappottenstein hier 26 Untertanen.

Das Dorf hatte zu dieser Zeit bereits eine kleine Betkapelle etwas außerhalb des Dorfes, die bis heute erhalten ist. Diese Kapelle steht an einer alten Wallfahrtsroute von Böhmen kommend über Gr. Gerungs weiter nach Schönbach und bis nach Mariazell. An dieser Zeit erinnert auch heute noch der „Zellersteg“, über den man oberhalb des Lohnbachfalles den Lohnbach überqueren kann.

Erst 1770 kam Lohn zur Pfarre Schönbach.

1877 wurde die heutige Kapelle im Ortskern errichtet. Sie wurde der Gottesmutter „Maria zum Kinde“ geweiht. Der Altar stammt ebenfalls aus dieser Zeit. Erwähnenswert sind noch die Bilder des Kreuzwegs, diese sind Öl auf Leinwand gemalt.
Im Laufe der Jahre wurde die Kapelle öfter renoviert und neu eingedeckt.
1991 wurde ein elektrisches Läutwerk eingebaut. Bis dahin wurde das Gebetsläuten von den Bewohnern eines Hauses, die nahe zur Kapelle wohnten, durchgeführt.
2014 wurde die Kapelle innen renoviert. Eine neue Decke wurde eingezogen und ein Fenster im Dachbodenbereich erneuert. Die Eingangstür wurde neugestaltet und die Wände frisch gestrichen. Der Altar wurde zurückgesetzt und mit einem Volksaltar ergänzt

Für den Erhalt und die laufenden Kosten kommen die Agrargemeinschaft Lohn und die Bewohner des Ortes auf, die auch immer tatkräftig mithelfen.
Die Kapelle bietet 60 Personen einen Sitzplatz.
Die Betreuung der Kapelle und das Vorbeten wird bereits in dritter Generation durch die Familie Holzmann aus Lohn 4 übernommen.
Im Lauf des Jahres werden Josefiandachten, Kreuzweg und Maiandachten gehalten.
Ungefähr alle 2 Monate findet eine Heilige Messe statt.

Haltungen im Gottesdienst
stehen, sitzen, knien, verbeugen, verneigen...

Auf und nieder, immer wieder - oder:
Vom Gehen, Stehen, Knien und Sitzen beim Gottesdienst

Wenn wir miteinander die Heilige Messe feiern, dann nehmen wir dabei verschiedene Körperhaltungen ein. Mit der Körperhaltung will der Mensch immer etwas ausdrücken. Deshalb hat unsere Haltung im Gottesdienst Zeichencharakter für andere. Wichtige Haltungen in der Liturgie sind das Stehen, das Sitzen und das Knien. Aber warum ist das eigentlich so? Warum sitzen wir zum Beispiel nicht einfach den ganzen Gottesdienst hindurch?
Nun, wenn wir Menschen uns versammeln, dann tun wir es sozusagen mit Leib und Seele, als ganze Menschen, und nicht nur mit unserem Kopf. Ohne unseren Körper können wir nicht feiern! Wenn wir unsere Körperhaltung während des Gottesdienstes mehrfach ändern, dann stellen wir uns auf das ein, was gerade passiert. Wir zeigen mit unserem Körper, was wir gerade tun.

Stehen: Das Stehen gilt als die eigentliche liturgische Grundhaltung, es ist Sinnbild für die Bereitschaft die Gottesbotschaft in uns aufzunehmen und Zeichen dafür, dass Gott uns aufrichtet. Wenn wir stehen, dann bringen wir damit unsere Ehrfurcht vor Gott zum Ausdruck Stehen bedeutet: Ich bin bereit! Wer steht, der kann sofort losgehen, wenn er einen Auftrag empfängt. Darum beginnt und endet der Gottesdienst stehend.
Ebenso stehen wir bei wesentlichen Teilen des Gottesdienstes: Beim Gloria, beim Halleluja beim Evangelium, beim Glaubensbekenntnis beim Hochgebet (weil es mit „Erhebet die Herzen“ beginnt und ein großes zusammenhängendes Gebet bis zum Vater unser ist) dem Vater unser, dem Friedensgruß, bei der Kommunion und beim Segen.

Sitzen: Das Sitzen ist eine liturgische Gebärde, es ist die Haltung der Entspannung und der Sammlung. In dieser Haltung fällt es uns am leichtesten zuzuhören und nachzudenken. Im Gottesdienst sitzen wir bei der Lesung, bei der Predigt sowie bei der Gabenbereitung.
Der Gläubige bringt durch das Sitzen dem Leiter einer Versammlung Respekt entgegen, der jener, ähnlich wie der Lehrer auf dem Lehrstuhl oder der Richter auf seinem Richterstuhl, vorsitzt.

Knien: Das Knien ist die Haltung, in der die Anerkennung der Größe Gottes ausgedrückt und ihm Ehrfurcht und Anbetung entgegengebracht wird. Wir knien immer dann, wenn wir allein beten oder Gott anbeten, oder wenn wir besonders unsere Demut zum Ausdruck bringen wollen. Wir machen uns klein, wenn wir zeigen möchten, dass wir die Größe Gottes anerkennen. Mit der Gebärde des Kniens bittet und dankt man Gott von ganzem Herzen.

Kniebeuge: Kniebeuge soll Respekt und Hochachtung ausdrücken. Ich beuge meine Knie vor dir. Ich mache mich vor dir klein.

Verbeugung/Verneigung: Die Verbeugung wird unterschieden in die des Hauptes und jener des Körpers. Die Verneigung hat den Charakter dem Gegenüber seinen Respekt zu zeigen.

Gehen: Das Gehen ist eine typische menschliche Grundform der Bewegung. In der Liturgie wird diese natürliche Bewegung zum Schreiten formalisiert. In dieser Haltung spiegelt sich die Ausgeglichenheit des Körpers, sowie des Geistes wieder. In den Prozessionen (von Lat. procedere – vorwärts gehen) wird ausgedrückt, dass wir gemeinsam auf dem Weg zu Gott sind. Diese Gebärde findet vor allem beim Ein- und Auszug der Liturgen und bei Prozessionen (Evangelium, Gabenbereitung) besonderen Ausdruck.

Niederwerfen: Das Niederwerfen bzw. Liegen kann man als die stärkste und demütigste Gebärde in der heiligen Liturgie bezeichnen. Das Niederwerfen soll eine Ganzhingabe des Menschen in tiefdemütiger Ergebenheit an Gott symbolisieren und bringt genauso wie das Knien das Schuldbewusstsein des Menschen, sowie dessen Unwürdigkeit und Ohnmacht zum Ausdruck.
Die Gebärde des Liegens ist bei der Karfreitagsliturgie vorgesehen.

Auch die unterschiedliche Haltung **der Arme und Hände** hat ihre jeweilige Bedeutung. Wir sprechen mit unseren Händen, wenn wir sie falten, einander reichen, und vieles mehr.

Wenn wir uns dessen bewusst sind, dass jede Geste und Bewegung ihre bestimmte Bedeutung hat, dann wird auch klar, warum wir bei bestimmten Handlungen bestimmte Haltungen einnehmen.
Wie viel unsere Körperhaltung eigentlich über das Geschehen beim Gottesdienst aussagt, können wir erkennen, wenn wir im Ausland die Heilige Messe mitfeiern: Auch wenn wir die Sprache vielleicht nicht verstehen, können wir erraten, worum es gerade geht.
Aber egal, ob wir sitzen oder gehen, stehen oder knien, was zählt ist wohl unsere innere Bereitschaft zur Mitfeier, unsere innere Haltung und Einstellung, die durch die Sprache unseres Körpers zum Ausdruck kommt.

Quelle: Ministrantenportal.de

STUDIENtag

Vortrag 9[15] Uhr: „Kommt, lasst uns ein Fest feiern"

Der christliche Jahresfestkreis versteht sich als Orientierung für das menschliche Leben. Die meisten Lebenssituationen können in Korrelation mit Erzählungen aus dem Leben Jesu gesehen werden. So verläuft das Kirchenjahr vom Weihnachtsfestkreis (Geburt) über den Osterfestkreis (Tod und Auferstehung) bis wieder zum Beginn des Advents. Wer die Feste des Kirchenjahres bewusst feiert, kann das erfahren, was der Evangelist Johannes Jesus sagen lässt: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, das Leben in Fülle" (nach Joh 10, 10).

***Prof. Mag. Dr. Karl-R. Essmann**, Theologe und Religionspädagoge*

Ort: Bildungshaus St. Hippolyt, Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten

TeilnehmerInnenbeitrag:
€ 30,00 ganzer Tag inkl. Mittagessen
€ 20,00 ganzer Tag ohne Mittagessen
€ 15,00 nur Nachmittag ohne Mittagessen

Kinderbetreuung:
Bei Bedarf kümmern wir uns um Ihr/e Kind/er (Mindestalter 3 Jahre).
Bitte bei der Anmeldung bekannt geben!

Anmeldung:
mit beiliegender Karte
per Telefon: 02742/324-3345
per Fax: 02742/324-3349
per E-Mail: m.endl@kirche.at
per Anmeldeformular auf http://familie.dsp.at

Bitte melden Sie uns zu beiden Workshopgruppen jeweils Ihren Wunsch- sowie einen Ersatzworkshop!

Programm

9[00]	Begrüßung
9[15]	**Vortrag Teil 1**
10[30]	Pause
11[00]	**Vortrag Teil 2**
12[00]	Mittagessen Behelfe- und Büchertisch
13[30]	**Workshop Gruppe 1**
15[00]	Pause
15[30]	**Workshop Gruppe 2**
17[15]	**Liturgischer Abschluss**
17[30]	Ende

ANMELDESCHLUSS: 31. OKTOBER 2018

VeranstalterInnen und UnterstützerInnen:

„Kommt, lasst uns ein Fest feiern"

LITURGIESTUDIENtag

für Kinder-, Jugend- & Familiengottesdienste

10. November 2018

9[00] bis 17[30] Uhr, Bildungshaus St. Hippolyt, St. Pölten

WORKSHOPgruppe1 — 13[30]–15[00] Uhr

1.1 Advent- und Weihnachtsbräuche christlich gedeutet
Jedes Wissen um die Entstehung und die Bedeutung weihnachtlicher Bräuche ermöglicht eine noch tiefere Erfahrung des religiösen Geschehens. Wofür steht z.B. ein Adventkranz? Wie feiert man das Fest des Hl. Nikolaus? Welche Bedeutung haben die einzelnen Figuren in der Weihnachtskrippe?
Karl-R. Essmann, Theologe und Religionspädagoge

1.2 Eine Reise mit Schaf Fanni durch das Kirchenjahr
Lustige und doch tiefsinnige Reime aus der Sicht eines fröhlichen Schafes begleiten die 3- bis 10-Jährigen durch das Kirchenjahr. Dazu gibt es kinderleichte Lieder, die von den vielfältigen Festen und vom gemeinsamen Feiern erzählen. Viele Tipps und Ideen aus der Praxis für Gottesdienst und Unterricht.
Stephanie Reitlinger, Religionslehrerin, Theaterpädagogin, Kinderliedermacherin

1.3 Bibel-Aufführung
Vorsprechen eines Textes durch SpielleiterIn und Nachsprechen durch Kinder/Jugendliche/Erwachsene ermöglicht ein ganzheitliches Nachspielen von Bibelszenen ohne große Vorbereitung.
Die Methode ist für jedes Alter und für Schule und Gottesdienst geeignet.
Roman Ottenschläger, Religionslehrer & Psychotherapeut

1.4 Durch Sein Wort geladen zum Fest …
Dieses Wort gilt es nicht nur zu hören, sondern sich auf die Einladung ganzheitlich einzulassen. Durch einfache Formen des Bibliodramas wollen wir erspüren, wie das Einsteigen in andere Rollen zu einem neuen, tieferen Verständnis führen und die Bibelstelle mit dem konkreten Leben verbinden kann.
Ulrike Exler, Theologin, Bibliodramatikerin, Bibliologin

1.5 Musikalisches Krippenspiel
Mit dem Kindermusical „Weihnachtsmann oder Christkind" möchten wir uns auf den wahren Grund des Weihnachtsfestes besinnen. Vierzehn großteils schwungvolle Lieder und einfache Texte münden schließlich in das Weihnachtsevangelium …
Manuela Müllner, Komponistin/Musikschullehrerin; Benedikt Habison, PAss/Musikproduzent

1.6 Die Karwoche feiern, gestalten, erleben …
Mit dem Palmsonntag durchschreiten wir das Tor zur Karwoche bis hin zur Auferstehungsfeier am Abend oder am Morgen. Verschiedene Möglichkeiten und Elemente schaffen es, dass Kinder und Jugendliche aktiv in der Pfarre die Kar- und Osterliturgie mitgestalten und erleben können.
Sabine Latzenhofer, Pastoralassistentin

1.7 Kreative Jugendkreuzwege
In diesem Workshop werden gewohnte Elemente eines Kreuzwegs mit Symbolen, ungewöhnlichen Bildern und dem Einsatz neuer Medien ergänzt. Zusätzlich wird gezeigt, wie Jugendliche in den Ablauf eingebunden werden können.
Thomas Heigl, Jugendleiter; Sara Daxberger, Referentin Katholische Jugend

1.8 Tappen SIE noch im Dunklen oder glauben SIE schon?
Wenn Jugendlichen ein LICHT aufgeht …
Erhellende Momente für Jugendliche in unterschiedlichen Gottesdienst-Formen
Texte, Lieder, Impulse aus der Praxis für die Praxis
Theresia Lichtenegger, Religionslehrerin, Markus Ferstl, Pastoralassistent

WORKSHOPgruppe2 — 15[30]–17[00] Uhr

2.1 Advent- und Weihnachtsbräuche christlich gedeutet
Jedes Wissen um die Entstehung und die Bedeutung weihnachtlicher Bräuche ermöglicht eine noch tiefere Erfahrung des religiösen Geschehens. Wofür steht z.B. ein Adventkranz? Wie feiert man das Fest des Hl. Nikolaus? Welche Bedeutung haben die einzelnen Figuren in der Weihnachtskrippe?
Karl-R. Essmann, Theologe und Religionspädagoge

2.2 Eine Reise mit Schaf Fanni durch das Kirchenjahr
Lustige und doch tiefsinnige Reime aus der Sicht eines fröhlichen Schafes begleiten die 3- bis 10-Jährigen durch das Kirchenjahr. Dazu gibt es kinderleichte Lieder, die von den vielfältigen Festen und vom gemeinsamen Feiern erzählen. Viele Tipps und Ideen aus der Praxis für Gottesdienst und Unterricht.
Stephanie Reitlinger, Religionslehrerin, Theaterpädagogin, Kinderliedermacherin

2.3 Anders geklebt: bewegte und bewegende Bibelseiten
Bewegte und bewegliche Bastelbögen für den Religionsunterricht oder die Pastoral werden vor- und hergestellt. Der Schwerpunkt liegt auf biblischen Geschichten. Geeignet für die Arbeit mit Kindern von sechs bis zwölf Jahren, auch im sonderpädagogischen Bereich.
Roman Ottenschläger, Religionslehrer & Psychotherapeut

2.4 Medien-Highlights für den Religionsunterricht
Filme und Bildergeschichten vermitteln verständlich und anschaulich, worin der Ursprung und der Kern des jeweiligen Festes liegt, warum heute noch Grund zum Feiern besteht und wie das im jeweiligen Fest gestaltet und umgesetzt wird.
Fritz Wurzer, Medienverleih der Diözese St. Pölten

2.5 Herzensbildung – über den Weg zur emotionalen Intelligenz
Wenn Kinder und Jugendliche tragfähige Beziehungen erleben, können sie ihre Emotionen wahrnehmen, die Gefühle anderer anerkennen und Empathie zeigen. Durch die emotionale Intelligenz werden sie starke Persönlichkeiten. Lachen, Fühlen, Denken und Lernen stellen eine unzertrennbare Einheit dar.
Constanze Schilling, Referentin Katholische Jungschar

2.6 Er.LEBT!
Jedes Jahr in der Osternacht sind wir im Schacherhof gemeinsam mit Jugendlichen dem Geheimnis der Auferstehung auf der Spur. Eine Nacht voll Musik, kreativen Zugängen zu den Bibelstellen und Workshops. Ostern für Jugendliche erleb- und greifbar!
Christine Burghofer, Hausleiterin Jugendhaus Schacherhof

2.7 Jede Firmung ist ein kleines Pfingstfest
… und erinnert an das große Pfingstfest am Anfang der Kirche vor fast 2000 Jahren. Die Kirche ist alt, zugleich aber auch jung, weil der heilige Geist sie stets verjüngt. Lassen wir diese Verjüngung auch zu? Gibt es den Mut alte Traditionen zu brechen?
Stefanie Weidenauer, Firmteam KJ Diözese St. Pölten; Ilse Kappelmüller, Referentin Firmpastoral

2.8 „Mit den Emmausjüngern unterwegs"
Beim Emmausgang am Ostermontag wird die Botschaft der Auferstehung Jesu auf einem gemeinsamen Weg nachempfunden, mitgefühlt und miterlebt. Anhand von praxiserprobten und kreativen Beispielen geben wir Tipps für die Gestaltung eines Emmausganges.
Sabine Kaminsky, Pastoralassistentin, Martin Kastner, Pastoralassistent

Bürozeiten- Sommerferien 2018

		Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappotten-stein	Kirchbach		
JULI	1 Wo	MO 02.07.18 **10 - 11 h**	geschlossen	MO 02.07.18 **8 - 9 h**	geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	1 Wo	JULI
	2 Wo	MO 09.07.18 **10 - 11 h**	geschlossen	MO 09.07.18 **8 - 9 h**	geschlossen	Geschlossen	MO 09.07.18 **17 -18 h**	FR 13.07.18 **8:30-9:30 h**	2 Wo	
	3 Wo	Geschlossen	MI 18.07.18 **8 - 9 h**	Geschlossen	MI 18.07.18 **10 - 11 h**	MO 16.07.18 **8 - 10 h**	MO 16.07.18 **17 -18 h**	FR 20.07.18 **8:30-9:30 h**	3 Wo	
	4 Wo	Geschlossen	MI 25.07.18 **8 - 9 h**	Geschlossen	MI 25.07.18 **10 - 11 h**	MO 23.07.18 **8 - 10 h**	Geschlossen	Geschlossen	4 Wo	
	5 Wo	MI 01.08.18 **8 - 10 h**	MO 30.07.18 **10 - 11 h**	MO 30.07.18 **8 - 9 h**	geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	5 Wo	
AUGUST	6 Wo	Geschlossen	geschlossen	Geschlossen	MI 08.08.18 **9 - 10 h**	Geschlossen	DO 09.08.18 **10 - 11 h**	DO 09.08.18 **8 -9 h**	6 Wo	AUGUST
	7 Wo	Geschlossen	geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	MO 13.08.18 **8 - 10 h**	Geschlossen	Geschlossen	7 Wo	
	8 Wo	MI 22.08.18 **8 - 10 h**	MO 20.08.18 **10 - 11 h**	MO 20.08.18 **8 - 9 h**	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	Geschlossen	8 Wo	
	9 Wo	geschlossen	geschlossen	Geschlossen	MI 29.08.18 **9 - 10 h**	MO 27.08.18 **8 - 10 h**	DO 30.08.18 **10 - 11 h**	DO 30.08.18 **8 - 9 h**	9 Wo	
		Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappotten-stein	Kirchbach		

Übersicht - Bürozeiten und Sprechstunden im Pfarrverband - ab September 2018

	Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappotten-stein	Kirchbach	
MO		**10:00-11:30** Pfarrsekr. Schroll	**8:00-9:30** Pfarrsekr. Schroll		**8:00-11:00** Pfarrsekr. Mach	**8:00-10:00** Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	**8:30-10:00** Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer	MO
DI				**13:30-15:00** Pfarrsekr. Mach				DI
MI	**8:00-11:00** Pfarrsekr. Schroll	**8:00-9:30** PAss Latzenhofer		**10:00-11:30** PAss Latzenhofer				MI
DO	**8:00-10:00** Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer		**8:00-10:00** Diakon Mayerh.-Seb. oder PAss Spreitzer			**10:00-11:30** Pfarrsekr. Mach	**8:00-9:30** Pfarrsekr. Mach	DO
	Moderator Gruber ist jeden **Donnerstag Vormittag** - abwechselnd in den Pfarren - für Sie da!							
	jeden **3.** DO **10:00 - 11:30** Moderator Gruber	jeden **3.** DO **8:00 - 9:30** Moderator Gruber	jeden **2.** DO **10:00 - 11:30** Moderator Gruber	jeden **4.** DO **8:00 - 9:30** Moderator Gruber	jeden **2.** DO **8:00 - 9:30** Moderator Gruber	jeden **1.** DO **8:00 - 9:30** Moderator Gruber	jeden **1.** DO **10:00 - 11:30** Moderator Gruber	
FR				**13:30-15:00** PAss Latzenhofer	**8:00 - 10:00** PAss Spreitzer			FR
	Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappotten-stein	Kirchbach	

Hinweis! In den Ferien gelten andere Bürozeiten bzw. sind die Pfarrbüros teilweise geschlossen!

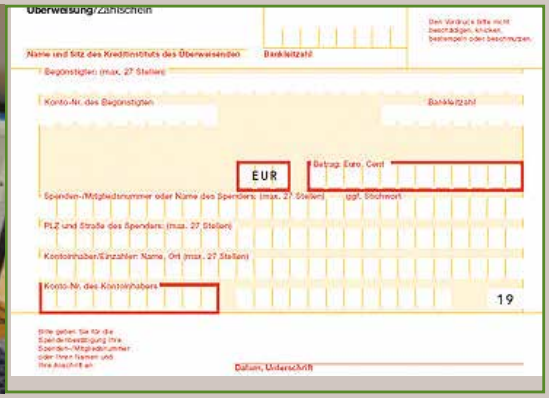
Dienstfreie Zeiten:

Alle MitarbeiterInnen des Seelsorgeteams, mit Ausnahme von Mod. Gerhard Gruber, sind Angestellte der Diözese. Als solche unterliegen wir den gültigen Arbeitnehmerschutzbestimmungen, das heißt, dass auch wir uns an Dienstzeiten halten und Dienstaufzeichnungen führen müssen, welche vom Personalreferat eingesehen und kontrolliert werden. Es gilt daher für uns die 40-Stunden-Woche und die entsprechenden Nacht- und Wochenendruhezeiten. Da wir aber regelmäßig Sonntagsdienste verrichten, müssen wir einen gesetzlichen Ersatzruhezeittag einhalten. Das sind dann unsere dienstfreien Tage, an denen wir nicht arbeiten dürfen. Wir haben diese so gewählt, dass nicht das gesamte Team zur gleichen Zeit frei hat, sondern immer wer von uns erreichbar ist.

In eigener Sache:

Dieser Ausgabe von „GEMEINSAM UNTERWEGS“ liegt ein Zahlschein bei!
Wir bitten um Ihre Spende für die Herstellungskosten!

Unsere Pfarrverbandszeitung wird bei **Fa. Janetschek in Zwettl auf Umweltschutzpapier und Print CO2 kompensiert** gedruckt. Wir schonen hiermit die Umwelt und fördern die lokale Wirtschaft und Arbeitsplätze vor Ort. Wir bitten um Ihre Spenden, für den Druck der drei Ausgaben 2018. Gerne nehmen wir auch Ihre Ideen, Informationen, Berichte und Bilder aus unseren Pfarren entgegen und hoffen, damit eine für alle interessante Zeitschrift gestalten zu können.



Mit unserer Auflage von 2300 Stück bieten wir den lokalen Firmen auch eine interessante Plattform für Ihr Inserat. Wegen unseres Gottesdienstplanes bleiben diese Zeitungen 4 Monate in Gebrauch.

Zuständigkeit bei Taufe und Begräbnis - Juli bis Dezember 2018

		Martinsberg	Gutenbrunn	Bärnkopf	Bad Traunstein	Schönbach	Rappotten-stein	Kirchbach		
Juli	Tauftag	Mod. Gruber 07.07.18	Mod. Gruber 21.07.18	Mod. Gruber 08.07.18	Mod. Gruber 22.07.18	Diakon Mayerh.-Seb. 01.07.18	Diakon Mayerh.-Seb. 22.07.18	Diakon Mayerh.-Seb. 15.07.18	Tauftag	Juli
August	Tauftag	Mod. Gruber 15.08.18	Mod. Gruber 19.08.18	Mod. Gruber nach Vereinbarung	Diakon Mayerh.-Seb. 26.08.18	Mod. Gruber 04.08.18	Mod. Gruber 18.08.18	Mod. Gruber 25.08.18	Tauftag	August
September	Tauftag	Mod. Gruber 08.09.18	Mod. Gruber 15.09.18	Mod. Gruber 01.09.18	Mod. Gruber 22.09.18	Diakon Mayerh.-Seb. 02.09.18	Diakon Mayerh.-Seb. 16.09.18	Diakon Mayerh.-Seb. 23.09.18	Tauftag	September
Oktober	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 14.10.18	Diakon Mayerh.-Seb. 07.10.18	Diakon Mayerh.-Seb. 07.10.18	Diakon Mayerh.-Seb. 21.10.18	Mod. Gruber 13.10.18	Mod. Gruber 20.10.18	Mod. Gruber 27.10.18	Tauftag	Oktober
November	Tauftag	Mod. Gruber 10.11.18	Mod. Gruber 24.11.18	Mod. Gruber 17.11.18	Mod. Gruber 03.11.18	Diakon Mayerh.-Seb. 04.11.18	Diakon Mayerh.-Seb. 25.11.18	Diakon Mayerh.-Seb. 11.11.18	Tauftag	November
Dezember	Tauftag	Diakon Mayerh.-Seb. 09.12.18	Diakon Mayerh.-Seb. 02.12.18	Diakon Mayerh.-Seb. 02.12.18	Diakon Mayerh.-Seb. 08.12.18	Mod. Gruber 01.12.18	Mod. Gruber 15.12.18	Mod. Gruber 22.12.18	Tauftag	Dezember

Anmeldung zur Taufe bitte beim zuständigen Seelsorger oder im Pfarrbüro

erforderliche Dokumente:	alle erforderlichen Dokumente und Personaldaten können Sie per Mail an **office@wvkirche.at** senden
Mitteilung der Geburt vom Standesamt oder Geburtsurkunde des Kindes	
Tauferlaubnis der Wohnpfarre, wenn die Taufe **außerhalb** der Wohnpfarre statt findet	
Taufscheine der Eltern bzw. Paten **nur wenn diese nicht in der Diözese St. Pölten getauft wurden**	
Heiratsurkunde	
weitere notwendige Daten	
Eltern: Beruf und Wohnort	
Pate(n): Name, Geburtsdaten, Beruf und Wohnort	
wichtiger Hinweis: der Pate/die Patin MUSS röm. kath. und gefirmt sein!!!	

Folgende Dienstzeiten bzw. freie Tage gelten für:

Angela Mach und Doris Schroll:	Mo - Fr	von 8:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 (Doris eingeschränkt, da sie nur Teilzeit beschäftigt ist.)	Dienstfrei: **WOCHENENDE**
Mod. Gerhard Gruber	Freier Tag: **MONTAG** (auch für ihn sind geregelte Zeiten notwendig - Ausnahmen sind Notfälle!)		
PAss. Sabine Latzenhofer	Freier Tag: **MONTAG**		
PAss. Eva Spreitzer	Freier Tag: **MITTWOCH**		
PAss. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera	Freier Tag: **MITTWOCH**		

Pfarrverbandsfirmung 2018
„Fest verwurzelt – das Leben entfalten“

Seit Oktober 2017 bereiteten sich 46 junge Menschen aus Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach auf das Sakrament der Hl. Firmung vor.

Neben einem Jugendkreuzweg, mitfeiern der Rorate und einigen anderen Projekten, bildete das 3-tägige Firmwochenende im Oktober das Highlight der Firmvorbereitung.

Dabei wurde 3 Tage lang das Jugendhaus Stift Göttweig unsicher gemacht: es wurde gespielt, gebastelt, gekocht und sich intensiv auf das Sakrament vorbereitet.

Die Firmung selbst fand dann am 26. 05. in der Pfarrkirche Martinsberg statt. Abt Georg Wilfinger OSB aus dem Stift Melk gestaltete den Festgottesdienst sehr ansprechend und zeigte deutlich: die Firmlinge stehen im Mittelpunkt. Musikalisch mitgestaltet wurde die Firmung vom Kirchenchor Martinsberg unter der Leitung von Cornelia Ledermüller und Organist Michael Hammerl. Vor und nach dem Gottesdienst sorgte die Trachtenmusikkapelle Martinsberg für festliche Stimmung und der Pfarrgemeinderat sorgte mit einer Agape für die notwendige Stärkung.

Es war für alle Beteiligten ein schönes und stärkendes Fest! Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei auf diesem Wege noch einmal herzlich gedankt.

Den Neugefirmten wünschen wir alles Gute und dass der Hl. Geist noch lange in ihrem Leben wirke und begeistere!

Carina Hammerl

1.Reihe: Nadine Zeller, Hanna Strasser, Jasmin Albrechtsberger, Vanessa Ballwein-Trapichler, Leonie Ballwein, Katharina Schramel, Florian Kaltenberger, Selina Gundacker, Michaela Holzmann, Angelika Bock, Sophie Mayerhofer, Selina Haberzett, Ines Schiefer, Jana Lichtenwallner, Stefan Hackl, Konrad Walus
2. Reihe: Michael Fichtinger, Theresa Auffenbauer, Marlene Wagner, Anja Schwarzl, Nadine Vollgruber, Jonas Vogl, Sebastian Stiedl, Lena Ledermüller, Niklas Mörth, Jennifer Hofer, Marcel Dollfuß, Celina Lammeraner, Tobias Gaiswinkler, Miriam Hochstöger, Raphael Stiedl, Carina Hammerl
3. Reihe: Selina und Birgit Haberzett, Stefan Huber, Abt Georg Wilfinger, Christoph Hobl, Sabine Latzenhofer, Alexander Weiß, Lukas Holzmann, Christoph Leutgeb, Romana Grubmüller, Peter Haider, Sophie Ableitinger, Bastian Barth, Corina Hofbauer, Jonas Hofbauer, Gerhard Gruber
Nicht am Bild: die Firmbegleiter Josef Rehberger, Angelika Hackl und Traudi Leitner

kim Kultur in Martinsberg

Im Rückblick können wir die Veranstaltungen des Kulturvereins im Martinssaal wieder als tollen Erfolg betrachten.
So hatten wir vergangenes Halbjahr die Dornrosen, Stefan Haider, ein Puppentheater - für die jüngsten Theaterfans und eine Lesung von Gerichtspsychiaterin Prim.a Dr.in Heidi Kastner auf der Bühne im Martinssaal.

Die Dornrosen aus der Steiermark, waren am 17.02.18 im Martinssaal zu Gast. Mit ihrem Programm „Unverblümt“ sangen, musizierten und erzählten sie von ihrem Schwesterndasein und dem angeblich modernen Frauenleben. Raus mit dem Unsinn, der in einem steckt, aber auch raus mit den echten Gefühlen und dem Blick auf die Welt.

Stefan Haider füllt jede Woche das Kabarett Niedermair bzw. die Tschauner Bühne in Wien. Das Publikum war begeistert von seiner Art, die Dinge zu sehen. Mit "Free Jazz" behandelte der Pädagoge Probleme des Alltags, die eigentlich eh viel zu kompliziert sind." Neben Bibelphrasen "die irgendein Papst im Mittelalter" gesagt hat, betrachtete er auch die Alltagsprobleme als Religionslehrer.

Das Linzer Puppentheater sorgte mit einem Programm "Die Schätze des kleinen Drachen" für leuchtende Kinderaugen. Die Kinder waren vom Puppentheater richtig begeistert. Ein Highlight für viele Kinder war auch die Durchführung eines Gewinnspiels, bei dem jeder Besucher mitmachen konnte. Zu gewinnen gab es lustige Handfiguren und ein Kinderbuch vom Linzer Puppentheater.

Primaria Dr. Heidi Kastner, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, referierte im Martinssaal vor einem überaus interessierten Publikum über den "Tatort Trennung". Ihrer Meinung nach sind Trennungen die belastendsten Lebensereignisse, die oft zu eskalierenden Situationen führen. Enttäuschte Erwartungen sind häufig die Ursache, dass in Österreich nahezu jede zweite Ehe wiederum geschieden wird.

Vorankündigung von Veranstaltungen

08. September 2018, 20:00 Uhr
Die lange Nacht des Kabaretts. Wir spielen so lange Sie wollen! Seit 20 Jahren ist die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabaretts“ eine Fixgröße der Kleinkunst-Szene
Eintritt: € 17,-- (Vorverkauf)

20. Oktober 2018, 20.00 Uhr
Tricky Niki – „Hypochondria“ Perfekte Bauchredner- und Zauberkunst. Unterhaltung und Show-Mix. Comedy aus dem Bauch heraus.
Eintritt: € 20,-- (Vorverkauf)

Alle Veranstaltungen finden im Martinssaal statt.
Kartenverkauf unter: kulturinmartinsberg@gmail.com
Tel.Nr. 0664/7832015 oder www.kulturinmartinsberg.at

ERSTKOMMUNION

Die Erstkommunion war ein tolles Fest: Die Kinder, wie immer wunderbar vorbereitet von Helga Hammerschmidt, waren voll motiviert beim Fest dabei und genossen die besondere Atmosphäre der Feier. Wieder einmal wurde deutlich, was für ein Schatz die Kinder für die Kirche sind – und welche Freude es bereitet, wenn die ganze Familie und die Pfarre sich gemeinsam diesem Schatz widmen und sich einfach beglücken lassen.

FIRMUNG

Der Firmspender der diesjährigen Dekanatsfirmung in Bad Traunstein, Generalvikar Eduard Gruber, in der Mitte vom Kirchenchor Bad Traunstein – Kirchenchor und Blasmusikkapelle gestalten jedes Jahr die Firmfeier musikalisch mit – ein großes Dankeschön für dieses Engagement!

BITTGANG

Beim Bittgang wurde auch der Segen für die Felder und die Arbeit in der Landwirtschaft erbeten – ein großes Thema in Zeiten der Klimaveränderung. Die traditionelle Form des „Feldbetens“ in neuer Aktualität.

FRÜHJAHRSKONZERT

Beim Frühjahrskonzert der Blasmusikkapelle wurden vier junge MusikerInnen neu in der Kapelle begrüßt und die Senioren wurden nach dem Konzert im Georgshaus wieder mit Gulasch verwöhnt, das von Hedi Leitgeb, Margarete Teuschl und Hermi Pichler zubereitet wurde.

FASTENSUPPE

„Suppe essen – Schnitzel zahlen“ unter diesem Motto lud die Katholische Frauenbewegung auch heuer wieder zum Fastensuppen-Essen ins Bildungshaus St. Georg ein. Ein engagiertes Team, köstliche Suppen und nette Gesprächsrunden – der ideale Rahmen für Hilfsbereitschaft in Form von Spenden! Danke allen Köchinnen, HelferInnen und SpenderInnen!

JUNGSCHARGRUPPE

Die Jungschargruppe ist sehr kreativ unterwegs, wie beim Basteln für Ostern oder dem Gestalten von ganz besonderen Maibäumchen. Singen, spielen, das Vorbereiten von Texten für den Gottesdienst, miteinander reden und jausnen – das alles und mehr wird in der Gruppenstunde angeboten. Das gemeinsame Mitfeiern und Mitgestalten des Gottesdienstes ist eine Freude für die Kinder und auch für die Mitfeiernden. Die Pfarre Bad Traunstein ist sehr froh über dieses junge Leben in der Kirche!

TAUWEG

Die Saison am Tauweg wird traditionell jedes Jahr mit einer Wanderung mit dem Initiator des beliebten Themenweges, Bruder Stefan Ratzinger, eröffnet. Nach der Wanderung lädt, auch schon Tradition, Mesner Walter Lamberg alle zum Frühstück ins Bildungshaus St. Georg ein.

PRIESTERJUBILÄUM

Pf. Josef Pichler feierte sein 40-jähriges Priesterjubiläum am Pfingstmontag in der Pfarrkirche Bad Traunstein. Neben der Pfarre feierten auch viele WallfahrerInnen aus den drei Pfarren (Gr. Siegharts, Speisendorf, Puch bei WT) im nördlichen Waldviertel, die Pf. Pichler leitet, mit. Sepp Pichler, wie ihn alle kennen, erzählte aus seiner Jugend, von seinem langjährigen Wirken in Ghana und betonte den Wert der Familie und des Gottvertrauens in seinem Leben. Voll Dankbarkeit blickte er auf sein Wirken zurück und die Mitfeiernden waren mit Pf. Pichler froh, gerührt und dankbar. Das Foto zeigt Sepp Pichler im Messkleid, das ihm die Pfarre zur Priesterweihe geschenkt hat.

FRONLEICHNAM

Fronleichnam ist das Fest, das durch das Hinaustragen unseres Glaubensschatzes die lieb gewordene Tradition mit dem modernen Bekenntnis des Glaubens verbindet. Herzlichen Dank an Fam. Gölss, Fam. Lang und Fam. Bauer für das langjährige Schmücken der Altäre – ein wesentlicher Dienst am Fronleichnamsfest!

Für die Berichte
Regina Sprinzl

JULI 2018

im Juli sind keine Wochentags- und Vorabendmessen

SO	**01.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**08.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**15.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**22.07.18**	**10:00**	**Hl. Messe** am Festgelände gestaltet als Familienmesse	**Countryfest** Christophorussammlung
So	**29.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	

AUGUST 2018

ab August jeden Samstag Vorabendmesse um 18:30 Uhr
jeden Mittwoch und Freitag Morgenmesse um 8:00 Uhr
jeweils in der Seitenkapelle

SO	**05.08.18**	**10:00**	**Hl. Messe** am Festgelände	**Wachtsteinfest**
SO	**12.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
MI	**15.08.18**	**8:30**	**Maria Himmelfahrt - Wortgottesfeier** mit Kräutersegnung	
SO	**19.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier** mit der Singgruppe Lhotka	
SO	**26.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Augustsammlung**

SEPTEMBER 2018

SO	**02.09.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
MO	03.09.18	9:00	Hl. Messe zum Schulbeginn	
DO	06.09.18	19:30	Kapellenmesse in Aschen	
SO	**09.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	25 Jahre Bibliothek
SO	**16.09.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	**Erntedankfest**
SO	**23.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**30.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Wallfahrt nach Schönbach** Hl. Messe in Schönbach um 10:00

OKTOBER 2018

SO	**07.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Kirtag**
DO	11.10.18	19:30	Kapellenmesse in Haselberg	
SO	**14.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**21.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Jugendaktion - Missio**
SO	**28.10.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
MI	31.10.18	ab 17:30	Nacht der 1000 Lichter	

NOVEMBER 2018

DO	**01.11.18**	**9:00**	**Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Totengedenken und Gräbersegnung**
FR	02.11.18	8:00	Allerseelen - Hl. Messe
SO	**04.11.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**
SO	**11.11.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Kinderkirche in Bad Traunstein
kindgerechter Gottesdienst 1x im Monat ab August 2018
Treffpunkt ist um 18:30 Uhr bei der Kirche
Termine: 11. August / 22. September / 13. Oktober
10. November und 15. Dezember

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Moderator Gruber	Sonntag 22.07.18
August	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 26.08.18
September	Moderator Gruber	Samstag 22.09.18
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 21.10.18
November	Moderator Gruber	Samstag 03.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Samstag 08.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Bad Traunstein

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Mittwoch, 18. und 25. Juli 2018
von 10:00 bis 11:00 - PAss Sabine Latzenhofer

Mittwoch, 8. und 29. August 2018
von 9:00 bis 10:00 - Mod. Gerhard Gruber

ab September - Achtung Änderungen!

Dienstag von 13:30 bis 15:00
Pfarrsekretärin Angela Mach

Mittwoch von 10:00 bis 11:30
PAss Sabine Latzenhofer

Freitag von 13:30 bis 15:00
PAss Sabine Latzenhofer

NEU! jeden 4. Donnerstag pro Monat
von 8:00 bis 9:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Bad Traunstein

Telefon: 0720/205310 - 11
E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Waldviertler Orgelwoche
von **Montag, 9. Juli bis Freitag 13. Juli 2018**

Bibliothek Bad Traunstein
feiert 25jähriges Bestehen am **9. September 2018**
Gottesdienst um 8:30 Uhr

Nacht der 1000 Lichter
am **Mittwoch, 31. Oktober 2018**
ab 17:30 Uhr in der Pfarrkirche

Unter **www.wvkirche.at** finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

AUFERSTEHUNGSFEIER

am Ostermorgen, ein Jubelfest!

Seit Bärnkopf zum Pfarrverband St. Josef gehört, feiern wir die Osternacht um 6 Uhr früh – für viele ist das Aufstehen mühsam, für manche offenbar zu mühsam. Aber sie versäumen eine ganz besondere Liturgie, die an diesem Tag in der gesamten katholischen Welt so zelebriert wird und die mich schon als Kind fasziniert hat: das Feuer in der Nacht; das Entzünden der Osterkerze und das Hineintragen des Oster-Lichts in die dunkle Kirche, das Anzünden der Kerzerl der Mitfeiernden; die Lesungen aus dem Alten Testament beginnend mit der Erschaffung der Welt; und dann das jubelnde Gloria, bei dem die Kirche hell erstrahlt, endlich die Orgel ansetzt und alle Glocken drinnen und draußen läuten! Dazu die Taufwasserweihe und als Höhepunkt der Gottesdienst.

In diesem Jahr hatten wir die Feuerweihe erstmals im neu asphaltierten und windgeschützten Eck der Kirche, sodass uns die Glut gut wärmen konnte.

Nachher sitzen wir noch gemütlich beim Osterfrühstück im Pfarrhof. Da scheint schon der Morgen durch die Fenster.

Marianne Hofer-Czermak

MINIFEST in Bärnkopf

Am Pfingstdienstag Nachmittag waren manche Bärnkopfer verwundert, dass immer wieder die Glocken läuteten, oft eine, dann zwei oder drei.

Bald hatte sich herumgesprochen, dass die Ministranten des ganzen Pfarrverbandes das „Mini-Fest“ in Bärnkopf feierten, weil man da das Geläute noch händisch probieren konnte, was inzwischen in Pfarrkirchen kaum noch möglich ist und auch hier in wenigen Wochen Geschichte sein wird, da der Glockenstuhl erneuert und das Geläute elektrifiziert wird. Bärnkopf ist/war die letzte Pfarrkirche der Diözese St. Pölten mit händischem Geläute!

Neben dem Abenteuer „Läuten“ gab es in mehreren Stationen auch weitere Herausforderungen bei Spiel und Spaß. In der Werkstatt der Keramikkünstlerin Johanna Wibmer wurden Fliesen gestaltet, am Sportplatz konnte - nur gemeinsam - der Turm zu Avalon gebaut werden. Kleine Mitbringsel aus Holzscheiben wurden mit viel Phantasie verziert und der Geruchssinn bei Kräutern und Gewürzen auf die Probe gestellt. Die Zielgenauigkeit wurde beim Ringwerfen getestet, und schließlich wurden die „Ministrantenfachvokabeln“ geübt.

Am Ende stärkten sich die „Minis“ mit Würsteln und einer Eierspeise von 80 (!) Eiern in einer Pfanne. Das Wetter war ausgezeichnet, erst als alles aufgegessen und eingepackt war, kam plötzlich das Gewitter mit Starkregen.

Das Fest organisierte und gestaltete in perfekter Weise Eva Spreitzer, die gerade ihre Ausbildung zur Pastoralassistentin abschließt. Danke ihr und allen Helferinnen und Helfern!

Kirchenrenovierung Glockensanierung

Es ist soweit, mit den ersten Arbeiten wurde bereits begonnen.
Vor einigen Wochen besuchten Konrad Renner, Mod. Gerhard Gruber und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera den Ökonomen und das Bauamt d. Diözese. Dabei wurde die Finanzierung der beiden Vorhaben besprochen und geklärt.
Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet betragen die Kosten für die Glockenanlage **€ 32.000,--** abzüglich eventueller Förderungen vom Bundesdenkmalamt und dem Land NÖ - wo angesucht wurde. Die Pfarre muss für die Kosten aufkommen.
Die Gesamtkosten für die Kirchenrenovierung betragen: **€ 120.000,-** Davon waren € 30.000,- - als Kostenbeteiligung der Pfarre vorgesehen. Diese werden nun aber bis auf einen kleinen Anteil von der Diözese übernommen.
Um die Glockenanlage zu finanzieren, werden die Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderäte in den kommenden Wochen zu Ihnen kommen und eine entsprechende Spende dafür erbitten.

Alles in Allem sind es Investitionen für die nächsten Jahrzehnte. Da die Diözese aufgrund der Größe der Pfarre ohnehin den Großteil der Gesamtkosten erbringt, ersuchen wir um eine großzügige Spende für den für die Pfarre dennoch nicht kleinen Anteil der Glockenanlage, zu geben.
Am Ende dürfen sich alle freuen wenn die Kirche inmitten des Ortes in einem neuen Glanz erstrahlt. Auch die Glocken werden danach zu genauen Zeiten an das Gebet erinnern und zum Gottesdienst einladen.

Was alles bei der Kirchenrenovierung gemacht werden muss:

- Erneuerung der Turmspitze
- Alle Verblechungen am Turm (Ursache für Frostschäden an der Jugendstilverzierung) und an der Kirche, inklusive aller Dachrinnen werden erneuert.
- Mauerschäden, Sockel, Gesimse werden saniert.
- Kirche wird neu gestrichen.

Bis zum Festtag der Hl. Anna soll die Renovierung abgeschlossen sein.

MARTERL

Um die Jahrhundertwende wurde unweit unseres Hauses (Lammeraner) laut mündlicher Überlieferung ein Wilderer durch einen Jäger erschossen. Zum Gedenken wurde vorerst ein Marienbild an einem Baum angebracht. Später wurde ein Martlerl von unserem Mesner; Hr. Franz Lammeraner errichtet, das auch von der Familie gepflegt wird.

FRONLEICHNAM

Am Donnerstag 31. Mai war die Pfarre zum jährlichen Fronleichnamsfest eingeladen. Pfarrer Otto Allinger und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera feierten mit uns die heilige Messe. Danach übernahm der Diakon und die Ministranten die Prozession, währenddessen Pfarrer Allinger nach Gutenbrunn zur Feier dieses Festes weiterfuhr.

Bei herrlichem Wetter wurde die Prozession von der Musikkapelle begleitet. Ebenso waren die Erstkommunionkinder mit ihren Blumenkörbchen dabei.

Der Sinn dieses Festes liegt darin, erstens unseren Glauben auch nach außen sichtbar zu machen, ja, ich gehöre dazu, mir ist Christus in meinem Leben wichtig, zweitens soll unser Glaube auch im alltäglichen Leben wirksam werden, geht es ja doch um ein erfülltes, gerechtes und liebevolles Leben für alle Menschen. ***"Ich bin gekommen damit sie das Leben in Fülle haben"***, spricht Christus. Fromm und andächtig sein ist das eine, aus der Liebe Gottes heraus zu leben, mit den Mitmenschen gut auszukommen, wertschätzend miteinander umzugehen, für die Schwächsten in der Gesellschaft auch da zu sein, Hilfe- und Schutzsuchende nicht abzuweisen, sind Haltungen die das Evangelium von uns fordert.

Unser Beten und Singen, das Hören der Botschaft Gottes, am Sonntag ist die Quelle unseres lebendigen Glaubens, und die Früchte dessen, dürfen im alltäglichen Leben spürbar und erfahrbar werden. Reich Gottes ist dort, wo unser Leben gelingt, wo alle Menschen dieser Erde, am Reichtum dieser Welt, an der Fülle der Gaben Anteil haben können. Christus ist in dieser Welt gegenwärtig, wir tragen ihn in uns, letztlich bin ich selber **"Monstranz"** Tempel Gottes.

Allen Mitwirkenden, sei für die schöne Gestaltung der Feier, den Trägern der Fahnen und des Baldachins und für das Aufstellen und Schmücken der Altäre herzlichst gedankt.

JULI 2018				
SO	**01.07.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**08.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**15.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**22.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
DO	26.07.18	9:00	**Annatag** - Hl. Messe	Pfarrcafé - Annakirtag
SO	**29.07.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Christophorussammlung**
AUGUST 2018				
SO	**05.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**12.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
MI	**15.08.18**	**10:00**	**Maria Himmelfahrt - Wortgottesfeier** mit Kräutersegnung	
SO	**19.08.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SA	25.08.18	17:00	Vorabendgottesdienst	Pfarrheuriger **Augustsammlung**
SO	**26.08.18**	**xxx**	**kein Gottesdienst**	
SEPTEMBER 2018				
SO	**02.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
MO	03.09.18	10:00	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SO	**09.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	Ministrantenfest in Gutenbrunn um 10:00
SO	**16.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**23.09.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Erntedankfest**
DO	27.09.18	19:30	Kapellenmesse in Saggraben	
SO	**30.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
OKTOBER 2018				
SO	**07.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**14.10.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**21.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Jugendaktion - Missio**
SO	**28.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
NOVEMBER 2018				
DO	**01.11.18**	**9:00**	**Allerheiligen - Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung**	
SO	**04.11.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**11.11.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Moderator Gruber	Sonntag 08.07.18
August	Moderator Gruber	nach Vereinbarung
September	Moderator Gruber	Samstag 01.09.18
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 07.10.18
November	Moderator Gruber	Samstag 17.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 02.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Bärnkopf

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Montag, 2. und 9. Juli 2018
von 8:00 bis 9:00 - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Montag, 30. Juli und 20. August 2018
von 8:00 bis 9:00 - Pfarrsekr. Doris Schroll

ab September - Achtung Änderungen!

Montag von 8:00 bis 9:30
Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer

NEU! jeden 2. Donnerstag pro Monat
von 10:00 bis 11:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf

Telefon: 0720/205310 - 12
E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Annatag - Kirtag
am **Donnerstag, 26. Juli 2018**
Hl. Messe um 9:00 Uhr - anschließend Pfarrcafé

Pferdefest am **Samstag, 7. Juli 2018**
ab 10:00 Uhr - Pferdesegnung um 14:00 Uhr

Pfarrheuriger
am **Samstag, 25. August 2018**
Gottesdienst um 17:00 Uhr - anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhof

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Im Leben tief verwurzelt, das Leben gestalten

„Im Leben tief verwurzelt ..." unter diesem Motto steht die heurige Pfarrverbandsfirmung in Martinsberg. Seit Herbst 2017 bereiten sich 45 Jugendliche aus Gutenbrunn, Bärnkopf, Martinsberg und Schönbach auf das Hl. Sakrament der Firmung vor. Am 11. Februar 2018 stellten sich unsere Firmkandidaten und Firmkandidatinnen in der Pfarrkirche Gutenbrunn vor und gestalteten gemeinsam mit PAss. Sabine Latzenhofer den Gottesdienst. Am 26. Mai 2018 wurden Leonie Ballwein, Vanessa Ballwein-Trapichler, Bastian Barth, Selina Gundacker, Selina Haberzett, Corina Hofbauer, Anja Schwarzl und Alexander von Abt Georg Wilfinger durch den Heiligen Geist besiegelt.

Unterwegs mit Jesus dem guten Hirten

Heuer empfangen 12 Kinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf der 1. und 2. Schulstufe das Hl. Sakrament der Kommunion. Auf dieses Fest werden sie bestens durch ihre Religionslehrerin Regina Meneder vorbereitet. Am 25. Februar 2018 gestalteten die Kinder gemeinsam mit ihr und ihrer Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger den Gottesdienst und stellten sich in der Pfarrkirche Bärnkopf vor. „Unterwegs mit Jesus dem guten Hirten ..." treten am 29. April 2018 zum ersten Mal in der Pfarrkirche Gutenbrunn Lukas Grünsteidl, Stefan Grünsteidl, Simone Haberzett, Leonie Hackl, Verena Hackl, Denise Honeder, Sebastian Leitner, Nadine Pleßberger, Laura Rafetseder, Jakob Schnelzer und David Schwarzl an den Tisch des Herrn.

Das heilige Geschenk der Erstkommunion

Am 29. April 2018 feierten unsere 12 Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Gutenbrunn das Sakrament der Erstkommunion. „Unterwegs mit Jesus dem guten Hirten" unter diesem Motto wurden die Kinder der 1. und 2. Schulstufe bestens von ihrer Religionslehrerin Regina Meneder und Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger auf dieses Fest vorbereitet. Musikalisch wurde die Erstkommunionsmesse traditionell von den Kindern der 3. und 4. Schulstufe unter der Leitung von Musiklehrern Petra Vogl und Klassenlehrerin Gabriele Wagner sehr persönlich gestaltet. So empfingen Milena Eder, Simone Haberzett, Leonie Hackl, Verena Hackl, Sebastian Leitner, Nadine Pleßberger, Laura Rafetseder, Jakob Schnelzer und David Schwarzl (Pfarre Gutenbrunn) sowie Lukas Grünstäudl, Stefan Grünsteidl und Denise Honeder (Pfarre Bärnkopf) zum ersten Mal durch Pfarrer Mag. Gerhard Gruber das Brot des Lebens. Bei herrlich schönem Frühlingswetter ließen die Erstkommunionskinder und die vielen Gottesdienstbesucher diese Feier bei einer kleinen Agape am Kirchenplatz ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieser Erstkommunion beigetragen haben.

Altpfarrer Konsistorialrat Engelbert Rottenschlager

* 19. Oktober 1932 in Matzendorf, + 12. März 2018 in Gutenbrunn

Engelbert Rottenschlager besuchte nach der Pflichtschule das Gymnasium in Seitenstetten, wo er 1953 maturierte. Sein Theologiestudium absolvierte er in St. Pölten mit anschließender Priesterweihe im Jahr 1958. Nach einigen Kaplanjahren in Oberndorf an der Melk, Thaya, Langschlag und Altlengbach kam er 1961 als Provisor und 1964 als Pfarrer nach Gutenbrunn am Weinsberg bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2006. Doch Engelbert Rottenschlager hielt auch in seinem Ruhestand bis an sein Lebensende regelmäßig Heilige Messen in unserer Pfarrkirche.

Menschlichkeit, Humor, Lebensfreude und sein sonniges Wesen haben ihn als Menschen ausgezeichnet. Er war ein Seelsorger mit Verantwortung, ein geistlicher Begleiter und Hirte, für die Menschen die ihm anvertraut wurden. Er war immer für die Bevölkerung und seine Pfarre dar. Er hat immer sein seelsorgerisches Wirken und nie seine eigene Person in den Vordergrund gestellt. Er hat im wahrsten Sinn das Evangelium als froh machende Botschaft verkündet.

In seiner jahrzehntelangen Tätigkeit musste er sich aber auch vielen baulichen Herausforderungen stellen. So tragen viele Renovierungs- und Sanierungsarbeiten rund um und in der Kirche bzw. im Pfarrhof seine Handschrift.

Seine größte Leidenschaft galt den Sprachen und der Musik. Viele Kinder und Jugendliche lernten bei ihm Blockflöte, Gitarre oder Akkorden. Er setzte dadurch für viele einen musikalischen Grundstein.

Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich nochmals, was er für jeden Einzelnen und für unsere Pfarrgemeinde gemacht hat. Konsistorialrat Engelbert Rottenschlager wird uns immer in liebevoller und dankbarer Erinnerung bleiben.

JUGENDKREUZWEG AUF NEUEN WEGEN

Rund 40 Jugendliche und jung gebliebene aus dem Pfarrverband trafen sich am 17. März zu einem eher ungewöhnlichen Jugendkreuzweg. Es stand dabei das aktive Mitgestalten der Jugendlichen der Feier im Mittelpunkt. Unter anderem konnten sie ihre Sorgen auf Steine schreiben und diese wurden dann in einen Bach gelegt, um sie symbolisch hinter sich zulassen. Jesus ging vor 2000 Jahren seinen Weg mit dem Kreuz. Er geht ihn bis heute mitten im Alltag mit uns mit. Diese Botschaft wurde auch den heurigen Firmkandidaten und Firmkandidatinnen beim Jugendkreuzweg übermittelt. In 6 symbolischen Stationen wurde ihnen vom Leben und Sterben Jesus berichtet. Jedoch durch das schlechte Wetter musste der Kreuzweg in der Pfarrkirche abgehalten werden. Im Anschluss an den Jugendkreuzweg gab es im Pfarrhof für die Jugendlichen ein gemeinsames Eierspeisessen. Herzlichen Dank an Jugendleiter Roman Guttenbrunner, PAss. Sabine Latzenhofer, Waltraud Leitner, Carina Hackl und Petra Schwarzl.

Ministranten und Erstkommunionkinder fertigten PALMBESEN an

Auch heuer haben unsere fleißigen Kinder Palmzweige mit allerlei Grün, bunten Bändern, Blumen und Eiern zu wunderschönen Palmbesen geschmückt. In Gutenbrunn waren die Ministranten mit PAss. Sabine Latzenhofer im Pfarrhof fleißig am Werk. In Ulrichschlag lud Frau Manuela Rafetseder die Erstkommunionkinder zu sich nach Hause ein. An einem gemütlichen Nachmittag fertigten die Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klasse aus Gutenbrunn und Bärnkopf wunderschöne Palmbesen an. Voller Stolz trugen dann alle Kinder ihre selbstgefertigten Kunstwerke am Palmsonntag zur Palmweihe.

TEILEN spendet Zukunft

Die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung wird seit 1958 in Österreich organisiert. Unter dem Motto **„Teilen spendet Zukunft“** beteiligen sich fast alle Pfarren an diesem vorösterlichen Fasttag und leisten einen wirksamen Beitrag zur Entwicklungsarbeit. Auch der Pfarrgemeinderat lud heuer wieder zum traditionellen Fastensuppenessen am Palmsonntag in den Pfarrhof ein. Nach dem Gottesdienst konnten die Kirchenbesucher aus acht köstlichen Suppen wählen. Große Unterstützung an diesem Projekt erhielt der Pfarrgemeinderat heuer von den Firmlingen Alexander Weiss, Selina Haberzett, Anja Schwarzl, Selina Gundacker, Leonie Ballwein und Corina Hofbauer. Der Erlös der Fastensuppen betrug **€ 296,50**. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Spender und mitwirkenden Personen.

RATSCHEN – ein altes Osterbrauchtum

An den Kartagen verstummen die Kirchenglocken und „fliegen nach Rom“. Während dieser Zeit erinnern die Ratscherkinder am Morgen, zu Mittag und am Abend an die Gebetszeiten. Auch heuer waren wieder unsere fleißigen Ministranten Marie Schildorfer, Laura Hackl, Helena Bauer, Jasmin Leitner, Magdalena Rumpold, Thomas Weiss, Sarah Wiesinger, Selina Haberzett, Alexander Weiss, Jasmin Haberzett, Anja Schwarzl und Viktoria Rumpold in Gutenbrunn und Edlesberg mit ihren Ratschen unterwegs und hielten dieses alte Osterbrauchtum aufrecht.

OSTERKERZE

Wie schon in den letzten Jahren wird die Osterkerze in Gutenbrunn selber gestaltet. Im heurigen Jahr wurde sie erstmals mit der Hilfe von Jasmin Haberzett gemeinsam mit PAss. Sabine Latzenhofer verziert. Jasmin ist auch bei der Auferstehungsfeier zur Lichtträgerin geworden, da sie die Osterkerze getragen hat. Danke Jasmin für deine Mithilfe.

OSTERMORGENFEIER

Heuer wurde zum ersten Mal die Auferstehungsfeier in Gutenbrunn am Ostermorgen gefeiert. Zahlreiche Gottesdienstbesucher kamen am Ostersonntag in der Früh um gemeinsam mit PAss. Sabine Latzenhofer die Auferstehung des Herrn zu feiern. Anschließend waren wieder unsere Jüngsten zum traditionellen Ostereiersuchen rund um die Kirche eingeladen.

EHEJUBILÄUMSMESSE

Heuer fand die traditionelle Ehejubiläumsmesse des Pfarrverbandes am 5. Mai 2018 in der Pfarrkirche Gutenbrunn statt. Es waren die Jubelpaare aus allen sieben Pfarren zu dieser Hl. Messe eingeladen. Der Dankgottesdienst für diese Ehepaare wurde feierlich von Pfarrer Mag. Gerhard Gruber, Diakon Karl Mayerhofer-Sebera, PAss Eva Spreitzer und dem Kirchenchor gestaltet. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape am Kirchenplatz ein. Wir wünschen allen Paaren weiterhin viele schöne gemeinsame Jahre mit viel Gesundheit und Gottes Segen.

GEBURTSTAGSMESSE

Am Pfingstmontag lud die Pfarre Gutenbrunn alle Geburtstagskinder persönlich, die im heurigen Jahr einen runden Geburtstag feiern bzw. bereits gefeiert haben, zur Geburtstagsmesse ein. Für Gutenbrunn ist dieser Gottesdienst bereits zu einer kleinen Tradition geworden. Denn im Jahre 2008 fand unter Initiative von Pfarrer Stefan Ratzinger und Frau Waltraud Rasprich die erste Geburtstagsmesse in unserer Pfarrkirche statt. Pfarrer Mag. Gerhard Gruber und Frau Birgit Haberzett gratulierten seitens der Pfarre allen Geburtstagskindern auf das Herzlichste. Eine besondere Gratulation erhielt unsere jahrzehntelange Pfarrhaushälterin Frau Cäcilia Wallmüller zu ihrem 80. Geburtstag. Die Hl. Messe wurde vom Weinsbergchor unter der Leitung von Frau Eva Hausleitner gestaltet. Die Kirchenbesucher wurden wieder mit den gewohnten musikalischen Klängen verwöhnt. Bei einer Agape am Kirchenplatz fand der Dankgottesdienst seinen Ausklang. Die Pfarre Gutenbrunn wünscht nochmals allen Jubilaren ein gesegnetes Geburtstagsfest und alles Gute und viel Gesundheit für die kommenden Jahre und Jahrzehnte.

MINIFEST in Bärnkopf

Am Pfingstdienstag wurden die Ministranten aus dem ganzen Pfarrverband nachmittags zum Ministrantenfest nach Bärnkopf eingeladen. Da die Pfarrkirche Bärnkopf im Sommer ein elektrisches Läutwerk erhält wurden die Kinder eingeladen, das Läuten nochmals händisch zu probieren. Die Minis waren voller Eifer dabei und zogen fest am Seil, damit sie die Glocken und Klöppel zum Schwingen brachten. Ein herzliches Dankeschön an PAss Eva Spreitzer für diese gute Idee und Umsetzung des Festes. Große Unterstützung kam auch von den fleißigen Helfern und Helferinnen aus den einzelnen Pfarren des Pfarrverbandes.

Dank an Firmbegleiter

Am 26. Mai 2018 empfingen unsere acht Jugendlichen Leonie Ballwein, Vanessa Ballwein-Trapichler, Bastian Barth, Selina Gundacker, Selina Haberzett, Corina Hofbauer, Anja Schwarzl und Alexander Weiss das Sakrament der Firmung in Martinsberg. "Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“, mit diesen Worten spendete ihnen Abt Georg Wilfinger aus Melk die Firmung. Neben dem Pfarrteam suchten sich die Firmkandidaten zwei Firmbegleiter aus ihrer eigenen Pfarre zur Vorbereitung auf dieses Fest. Sie entschieden sich für Traude Leitner und Birgit Haberzett. Wir hatten die große Ehre, dass wir euch ein Stück auf diesem Weg begleiten durften. Für große Überraschung sorgten die Jugendlichen, als sie uns kurz vor der Firmung mit ihren Dankesworten und einem Rosenbäumchen überraschten. Liebe Jugendliche, wir wünschen euch für euren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und dass ihr immer **„Im Leben tief verwurzelt bleibt und euer Leben entfalten könnt“**.

FRONLEICHNAM

Am 31. Mai feierten wir in unserer Pfarre Fronleichnam. Nach der Hl. Messe ging der Umzug zum ersten Altar beim Doktorbrunnen und dann zum zweiten Altar am Kirchenplatz. Die Feier fand dort ihren Ausklang. Ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Otto Allinger, an alle Vereine, Kinder und Kirchenbesucher für die Mitgestaltung des Fronleichnamsfestes.

WALLFAHRER aus Korneuburg

Am 6. Juni besuchte eine Wallfahrergruppe aus Korneuburg unseren Ort. Die Teilnehmer haben sich das Ziel gesetzt, viele verschiedene Kirchen in Österreich zu besuchen. Diesmal machten sie Rast in Gutenbrunn. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche wurde ihnen von Birgit Haberzett einiges über das Pfarrleben und der Kirchengeschichte erzählt. Vor Abreise konnten sich die Wallfahrer bei einem Getränk am Kirchenplatz erfrischen. Ein herzliches Dankeschön an unseren Mesner Herwig Schildorfer und an Frau Carina Hackl für die Abwicklung.

Gottesdienstordnung - Hinweise

JULI 2018				
SO	**01.07.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**08.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**15.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier** am Festgelände	**Sportlerfest**
SO	**22.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**29.07.18**	**10:00**	**Hl. Messe bei der Steinkapelle**	**Steinkapellenmesse** Christophorussammlung
AUGUST 2018				
SO	**05.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**12.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
MI	**15.08.18**	**8:30**	**Maria Himmelfahrt - Wortgottesfeier** mit Kräutersegnung	
SO	**19.08.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**26.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Augustsammlung**
SEPTEMBER 2018				
SO	**02.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
MO	03.09.18	xxx	Gottesdienst zum Schulbeginn in Bärnkopf um 10:00	
SO	**09.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Ministrantenfest**
DO	13.09.18	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag	
SO	**16.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**23.09.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	**Erntedankfest**
SO	**30.09.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
OKTOBER 2018				
SO	**07.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**14.10.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**21.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Jugendaktion - Missio**
SO	**28.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
NOVEMBER 2018				
DO	**01.11.18**	**9:00**	**Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Totengedenken und Gräbersegnung**	
FR	02.11.18	xxx	Allerseelen - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr	
SO	**04.11.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**11.11.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Moderator Gruber	Samstag 21.07.18
August	Moderator Gruber	Sonntag 19.08.18
September	Moderator Gruber	Samstag 15.09.18
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 07.10.18
November	Moderator Gruber	Samstag 24.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 02.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Gutenbrunn

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Mittwoch, 18. und 25. Juli 2018
von 8:00 bis 9:00 - PAss Sabine Latzenhofer

Montag, 30. Juli und 20. August 2018
von 10:00 bis 11:00 - Pfarrsekr. Doris Schroll

ab September - Achtung Änderungen!

Montag von 10:00 bis 11:30
Pfarrsekretärin Doris Schroll

NEU! Mittwoch von 8:00 bis 9:30
PAss Sabine Latzenhofer

NEU! jeden 3. Donnerstag pro Monat
von 8:00 bis 9:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn

Telefon: 0720/205310 - 13
E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Fastensuppenaktion

Auch die Pfarrgemeinderäte von Kirchbach unterstützten diese Aktion der Katholischen Frauenbewegung, bei der die Spenden vor allem an benachteiligte Frauen in aller Welt gehen!
Danke für die Großzügigkeit!

Books for Trees

Die Neue Mittelschule und die Volksschule Rappottenstein unterstützen das Projekt "Books for Trees".

Die Idee dahinter ist folgende:

Im Hochland von Kenia mangelt es an vielem, unter anderem auch an Schulbüchern, aber auch an nachhaltiger Landwirtschaft und Bäumen. Die Schulen erhalten einerseits Bücher, als Gegenzug dazu verpflichten sich die Menschen selbstgezogene Bäume zu pflanzen.

Frau Fachlehrer Christa Traxler bastelte mit den Kindern Palmbuschen; und außerdem wurden leckere Kekse gebacken. Am letzten Fastensonntag wurden die Palmbesen verschenkt und die hübsch verpackten Kekse verkauft.

Der Erlös ging an das Projekt Books for Trees, damit die Kinder in Kenia Bücher erhalten und die Menschen später einmal von den gepflanzten Bäumen profitieren!

Bittgang

Am 9.5.2o18 fand bei schönem Wetter der Bittgang in Lembach statt. Es waren ca. 6o Personen gekommen. Treffpunkt war die Ortskapelle. Nach der Bittprozession die uns auf einem Rundweg durch den Ort führte, feierte Gerhard Gruber, beim Marterl der Familie Schartmüller die Hl. Messe. Anschließend gab es noch eine Agape im Feuerwehrhaus. Danke allen, die gekommen sind.

SENIOREN NACHMITTAG

Circa alle zwei Monate treffen sich die Senioren der Pfarre Kirchbach im Pfarrhof. Jedes Mal wird ein anderer Schwerpunkt gesetzt. Am Dienstag, den 5. Juni 2018 war ein Spielenachmittag angesagt.

Um die 15 Senioren kamen zusammen und amüsierten sich bei Kaffee, Kuchen und verschiedenen Gesellschaftsspielen. Der nächste Termin wird der Dienstag, der 2. Oktober 2018 sein, an dem der Dankgottesdienst der Senioren mit Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gefeiert wird!

VORTRAG ESOTERIK

Am Freitag, den 2. März 2018 kam der Leiter des Referates für Kommunikation der Diözese St. Pölten in den Pfarrsaal Kirchbach, um das Thema Esoterik im Alltag genauer zu beleuchten. Er ist sicher ein Kenner der Szene, da er wie er selbst sagte, in eine Esoterik-Familie hineingeboren wurde und jahrelang verschiedenste esoterische Riten und Übungen praktizierte und diese auch lehrte.

Die Zuhörer konnten einen guten Überblick über den breiten Begriff der Esoterik gewinnen und erhielten auch nützliche Tipps für den Alltag, denn esoterische Praktiken und Gesinnungen sind schon in unsere Gesellschaft eingedrungen und verwurzelt.

Im zweiten Teil des Vortrages konnten die Zuhörer Fragen stellen und es wurde Themen wie Yoga, Bachblüten oder Homöopathie erörtert.

1. Reihe v.l.n.r.: Dilara Wagner, Isabella Zeibeck, Katharina Friedl, Maria Wallner, Anika Weißinger, Leonie Ertl;
2. Reihe v.l.n.r.: Alisa Kreuzer, Jonas Hammerl, Rene Firlinger, Selina Hahn, Daniel Bauer, Kilian Weixlberger;
3. Reihe v.l.n.r.: Linda Hahn, Alexander Fuchs, Michael Blauensteiner

ERSTKOMMUNION

„Der Herr ist mein Hirte“ – unter diesem Motto stand die diesjährige Erstkommunion. Der, von den Kindern und Müttern gestaltete, Hirte neben dem Altar stellte dieses Thema dar. Bei wunderschönem Wetter feierten 15 Kinder aus Kirchbach und Rappottenstein am Sonntag, den 13. Mai 2018, ihre Erstkommunion.

Begleitet von der Musikkapelle Rappottenstein zogen die Kinder voller Vorfreude in die Pfarrkirche ein. Zelebrant dieser Feier war Mod. Gerhard Gruber. Die musikalische Gestaltung der Messe übernahmen die Schüler der dritten und vierten Klasse Volksschule. Die Kinder, Mütter und die Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera investierten viele Stunden, damit dieses Fest so gut gelang. Nach der Feier konnten sich die Kinder noch bei der traditionellen Gugelhupfjause im Pfarrsaal stärken.

Die Musikkapelle spielte im Pfarrhof, und die Gäste blieben noch längere Zeit bei der Agape mit Brot und Wein. Es wurde geplaudert, fotografiert und man spürte, dass sich alle über die gelungene Feier freuten!
Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, dieses Fest so wunderschön zu gestalten!

FRONLEICHNAM

Bei sommerlichem Wetter feierten wir am Sonntag den 3. Juni das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit Pfarrer Stefan Ratzinger.
Nach der Hl. Messe zogen viele Menschen in Begleitung der Musikkapelle und der Feuerwehr bittend und betend durch unseren Ort.
Bei den 4 liebevoll geschmückten Altären hielten wir Andacht. Herzlichen Dank an alle Helfer und alle Mitfeiernden!

FEUERWEHRKREUZ ERNEUERT

Am Sonntag, dem 27. Mai 2018 wurde im Zuge einer Maiandacht das erneuerte Feuerwehrkreuz der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbach durch Moderator Gerhard Gruber eingesegnet. Dieses befindet sich zwischen den Ortschaften Oberrabenthan und Kirchbach.
Das erstmals 1870 errichtete Kreuz wurde gegen Unwetter aufgestellt und wird mit der Gründung der FF Kirchbach im Jahre 1872 in Verbindung gebracht. Man nimmt an, dass Gründungsmitglieder auf Anregung des damaligen Pfarrers Josef Kappl das Kreuz errichtet haben. Es wurde bereits zum neunten Mal erneuert, wobei das letzte 34 Jahre lang stand. Es wurde unter fachmännischer Mitwirkung von Christian Baumgartner zusammengebaut. Das Kreuz ist 21 m hoch und der Querbalken hat eine Länge von 7 m. Die FF Kirchbach mit Unterstützung der FF Lembach konnte mit 35 Helfern unter dem Kommando von Josef Schöller dieses mit „Schwoabler“ aufstellen.
Nach der Einsegnung gab es auf der Wiese vor dem Kreuz Köstlichkeiten aus der Gulaschkanone, wo dieser schöne Nachmittag ausklingen konnte.
Ein besonderer Dank gilt der Familie Kasper aus Merzenstein, auf deren Grundstück es sich befindet; der Familie Wagner aus Oberrabenthan, die das Kreuz gewidmet hat und all denen, welche dieses Projekt unterstützt haben.

v.l.n.r.: Daniel Schützinger, Rupert Prem, Johann Waldbauer, Michaela Gundacker, Werner Gundacker, Franz Schöller, Andreas Besenbäck, Moderator Gerhard Gruber, Kommandant Thomas Hahn, Gerhard Fletzer, Johann Weichselbaum, Josef Schöller, Roman Hahn, Werner Krammer, Agnes Wagner, Franz Wagner

JULI 2018				
SO	**01.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**08.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**15.07.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**22.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Christophorussammlung**
FR	27.07.18	18:00	Hl. Messe	**Pfarrheuriger**
SO	**29.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
AUGUST 2018				
SO	**05.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**12.08.18**	**10:00**	**Hl. Messe** - Liveübertragung Radio Maria	
MI	**15.08.18**	**8:30**	**Maria Himmelfahrt - Hl. Messe** mit Kräutersegnung	
SO	**19.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**26.08.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Augustsammlung**
SEPTEMBER 2018				
SO	**02.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier** im Festzelt	**Feuerwehrfest**
MO	03.09.18	xxx	Gottesdienst zum Schulbeginn in Rappottenstein um 8:00	
DI	04.09.18	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz	
SO	**09.09.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**16.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Kirtag**
SO	**23.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
DI	25.09.18	19:30	Kapellenmesse in Lembach	
SO	**30.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Erntedankfest**
OKTOBER 2018				
DI	02.10.18	14:00	Gottesdienst - Seniorensegnung	
SO	**07.10.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**14.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**21.10.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Pfarrcafé** (Gundholz/Kottingnondorf) **Jugendaktion - Missio**
SO	**28.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
NOVEMBER 2018				
DO	**01.11.18**	**8:30**	**Allerheiligen - Gottesdienst mit Totengedenken und Gräbersegnung**	
FR	02.11.18	xxx	**Allerseelen** - Hl. Messe in Rappottenstein um 10:00	
SO	**04.11.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
DI	06.11.18	19:30	Kapellenmesse in Kottingnondorf	
SO	**11.11.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Morgenlobandacht
Änderung! ab September jeden **Montag** um 7:45 Uhr im Pfarrhof

Anbetung
jeden Mittwoch Möglichkeit zur Anbetung
von 19:30 bis 21:30 Uhr vor dem
ausgesetzten Allerheiligsten
ab Oktober von 19:00 bis 21:00 Uhr

Bibelrunden
ab August jeden 3. Dienstag im Monat
im Pfarrsaal um 20:00 Uhr
ab Oktober jeweils um 19:30 Uhr

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 15.07.18
August	Moderator Gruber	Samstag 25.08.18
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 23.09.18
Oktober	Moderator Gruber	Samstag 27.10.18
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 11.11.18
Dezember	Moderator Gruber	Samstag 22.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Kirchbach

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Freitag, 13. und 20. Juli 2018
von 8:30 bis 9:30 - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Donnerstag, 9. und 30. August 2018
von 8:00 bis 9:00 - Mod. Gerhard Gruber

ab September - Achtung Änderungen!

Donnerstag von 8:00 bis 9:30
Pfarrsekretärin Angela Mach

NEU! Montag von 8:30 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer

NEU! jeden 1. Donnerstag pro Monat
von 10:00 bis 11:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Kirchbach

Telefon: 0720/205310 - 14
E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Pfarrheuriger
am **Freitag, 27. Juli 2018**
Hl. Messe um 18:00 Uhr - anschließend
gemütliches Beisammensein im Pfarrhof

Radio Maria - Liveübertragung
der **Sonntagsgottesdienst am 12. August 2018**
wird live via Radio Maria gesendet

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

PFARRBALL

Fröhliche Stimmung herrschte auch beim 3. Pfarrball am 7. April 2018. Die zahlreichen Ballbesucher aus nah und fern genossen die gelungene Balleröffnung durch die Volkstanzgruppe, das angenehme Ambiente im Martinssaal und die Köstlichkeiten des Gasthauses Bock-Strasser, sowie die der Kaffee-, Wein- und Cocktailbar. Für beste musikalische Unterhaltung sorgten wieder Pepi, Christian und Sandra von der Gruppe SOoderSO. Ein originelles Schätzspiel (zu erraten war das Lebensalter der Pfarrgemeinderäte in Tagen) und die Verlosung wertvoller Tombolapreise verkürzten die Mitternachtspause.

https://www.youtube.com/watch?v=6lwUJPPvkSc
(Dieser Link bringt dich zum Video vom 3. Pfarrball)

PALMSONNTAG

Segnung der Palmzweige bei der Neuen Mittelschule, danach Einzug in die Kirche.

OSTERNACHT

Wegen starken Regens fand heuer das Entfachen des Osterfeuers und Entzünden der Osterkerze im überdachten Eingangsbereich des Martinssaales statt. Nach der Auferstehungsfeier ist es inzwischen schon zur Tradition geworden, dass die Kirchenbesucher zum Friedhof ziehen und an den Gräbern das Osterlicht entzünden. Danach waren alle zu einer Agape eingeladen.

BITTGANG IN POGGSCHLAG

Bei schönem Wetter gingen wir in einer Prozession hinaus zu den Feldern. Evangelium, Lesungen, Gedanken zur Schöpfung und Lieder, in denen wir den Schöpfer priesen - alles Gehörte stimmte uns froh, dankbar und nachdenklich. Im Bewusstsein, dass wir den Naturgewalten ohnmächtig gegenüberstehen,

baten wir um den Segen Gottes. Wieder im Dorf angekommen, waren alle im Dorfgemeinschaftshaus zu einer kleinen Stärkung und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.
Herzlichen Dank Herrn Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und PAss Eva Spreitzer für die schöne Gestaltung des Bittganges.

FRONLEICHNAM

Heuer wurde die Prozession am Sonntag abgehalten.

KIRCHENSCHMUCK

Einladung zum Binden der Kräutersträuße am Dienstag, den 14. August um 19:30 Uhr im Pfarrsitzungssaal.

ERSTKOMMUNION

Am 6. Mai 2018 feierten unter dem Thema "Der gute Hirte"
8 Kinder in der Pfarrkirche Martinsberg das Fest der Hl. Erstkommunion

FASTENSUPPE

Am 4. März wurden während der heiligen Messe die Erstkommunionkinder vorgestellt. Anschließend lud die Katholische Frauenbewegung zum Fastensuppenessen in den Martinssaal ein. Rund 120 Gottesdienstbesucher/innen folgten der Einladung. Dank der zahlreichen Helfer (Erstkommunionkinder, Firmlinge, Frauen der kfb) und der gespendeten köstlichen Suppen und Brote konnten **€ 631--**für die Fastenaktion überwiesen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle!

MUTTERTAG

Eine traditionelle nette Geste am Muttertag ist die Verteilung von Blumen und Lebkuchenherzen durch Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung.

KIRCHENRENOVIERUNG

Noch im Juli startet die Außenrenovierung der Pfarrkirche. In einem persönlichen Gespräch mit dem Ökonomen konnte die Finanzierung zugunsten der Pfarre geklärt werden. Die Gesamtkosten betragen € 300.000,-- Der Pfarranteil beträgt € 60.000,-- Dieser muss von der Bevölkerung aufgebracht werden. Deshalb werden in den nächsten Wochen die Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenräte eine Haussammlung durchführen und Sie um eine großzügige Spende bitten. Es sollte uns allen wert sein, dass die Kirche in den kommenden Jahrzehnten wieder ein schönes und ansprechendes Aussehen bekommt.

NEUES TEAM DER kfb

Ende des Vorjahres hat sich, nach 14-jähriger aktiver Tätigkeit, der Großteil des Führungsteams der Katholischen Frauenbewegung zurückgezogen. An dieser Stelle gebührt Marlene Rainer, Ernestine Mosgöller, Maria Permoser und Christine Fichtinger große Anerkennung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Sonja Rainer, Silvia Permoser, Irene Kristen, Martina Hahn, Maria Hofbauer und Elisabeth Hobel werden nun aktiv die Interessen der Frauen in unserer Pfarre vertreten und die Anliegen der Katholischen Frauenbewegung weitertragen. Wir bedanken uns bereits im Voraus für ihr Interesse und ihre Teilnahme an diversen Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde.

70. GEBURTSTAG von Josef Rehberger

Stellen Sie sich vor, man würde heute folgende Stellenanzeige aufgeben: „Wir suchen einen überdurchschnittlich engagierten Mitarbeiter, der mit unermüdlichem Einsatz, selbstlos und zukunftsorientiert zum Wohl des gesamten Unternehmens arbeitet. Der Arbeitsplatz ist absolut sicher, der Sonntag ist allerdings in der Regel nicht arbeitsfrei“, die Bezahlung ist „Gottes Lohn“. Es ist zu vermuten, die Zahl der Bewerbungen wäre sehr überschaubar.

Herr Josef Rehberger hat auf diese „Stellenanzeige“ nicht nur geantwortet und diese „Arbeitsstelle“ vor vielen Jahren angetreten, sondern lebt sie bis heute auch mit ganzem Herzen. Sei es als stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, Kommunionspender, Lektor, Caritas-Verantwortlicher sowie viele weitere Tätigkeiten in unserer Pfarrgemeinde.

Josef Rehberger gehört zu den Laien in der Pfarrgemeinde, der das moderne Gesicht der katholischen Kirche, als Laie im Pfarrverband St. Josef und vor allem in der Pfarre Martinsberg in den vergangenen Jahren in besonderer Weise mitgestaltet hat.

Wir durften am 24. 12. 2017 Hr. OSR Dir. iR. Josef Rehberger anlässlich seines 70. Geburtstages recht herzlich gratulieren und Dank und Anerkennung aussprechen.

Gottesdienstordnung - Hinweise

JULI 2018				
SO	**01.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**08.07.18**	**10:00**	**Hl. Messe im Festzelt**	**Feuerwehrfest**
SO	**15.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**22.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**29.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Christophorussammlung**
AUGUST 2018				
SO	**05.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**12.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
MI	**15.08.18**	**10:00**	**Maria Himmelfahrt - Hl. Messe** mit Kräutersegnung	
SO	**19.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**26.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Augustsammlung**
SEPTEMBER 2018				
SO	**02.09.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
MO	03.09.18	7:45	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SO	**09.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**16.09.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**23.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**30.09.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Erntedankfest**
OKTOBER 2018				
SO	**07.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**14.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Jugendaktion - Missio**
SO	**21.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**28.10.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
NOVEMBER 2018				
DO	**01.11.18**	**14:00**	**Allerheiligen - Hl. Messe mit Totengedenken und Gräbersegnung**	
FR	02.11.18	xxx	**Allerseelen** - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr	
SO	**04.11.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
		14:00	Kirchenkonzert	
DO	08.11.18	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz	
SO	**11.11.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Rosenkranzgebet jeden Dienstag um 20:00 Uhr - *ab November um 19:30 Uhr*

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Moderator Gruber	Samstag 07.07.18
August	Moderator Gruber	Mittwoch 15.08.18
September	Moderator Gruber	Samstag 08.09.18
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 14.10.18
November	Moderator Gruber	Samstag 10.11.18
Dezember	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 09.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Martinsberg

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Montag, 2. und 9. Juli 2018
von 10:00 bis 11:00 - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Mittwoch, 1. und 22. August 2018
von 8:00 bis 10:00 - Pfarrsekr. Doris Schroll

ab September - Achtung Änderungen!

Mittwoch von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Doris Schroll

NEU! Donnerstag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer

NEU! jeden 3. Donnerstag pro Monat
von 10:00 bis 11:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Martinsberg

Telefon: 0720/205310 - 15
E-Mail: martinsberg@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Pfarrheuriger
am **Samstag, 1. September 2018**
ab 17:00 Uhr im Martinssaal

Kirchenkonzert
am **Sonntag, 4. November 2018**
um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

RATSCHERKINDER unterwegs

Wenn die Glocken am Donnerstag Abend wegfliegen, kommen die Ministranten zum Einsatz, um die Glocken zu ersetzen. Die Gruppe der Ministranten machte sich in den einzelnen Ortschaften auf die Reise und beteten den „Englischen Gruß“. Zu früher Morgenstund, zu Mittag und am Abend wurde fleißig geratscht, bis am Karsamstag Abend, als die Glocken wieder in die Kirche zurückkehrten. Danke an alle fleißigen Ratscherkinder!

CURSILLO zu Gast in Rappottenstein

Die Cursillo Gemeinschaft aus dem Raum Zwettl war am Dienstag, 20. März im Pfarrheim in Rappottenstein zu einem Treffen geladen. Der Ort der Feier wechselt von Mal zu Mal. Viele Cursillo Begeisterte folgten der Einladung und feierten mit Moderator Gerhard Gruber eine Messe im Pfarrheim. Helga Hammerschmidt gestaltete mit Gitarrenspiel eine rhythmische Messe, die Cursillo Besucher sangen natürlich fleißig mit. Nach der Messe fand der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein seinen Ausklang.

BITTGANG zur Annakapelle

Am Montag, den 7. Mai 2018, wurde zur Annakapelle gebetet. Der Bittgang ist ein Flurumgang mit dem Gottes Segen für die Abwendung von Gefahren und Notsituationen erbeten wird. Diese Bittprozession findet traditionellerweise jährlich statt. Moderator Gerhard Gruber gestaltete dazu die Feier, viele Kirchengeher sind dieser Einladung gefolgt.

FRONLEICHNAMSPROZESSION bei strahlendem Sonnenschein

Zeitig, nämlich bereits am 31. Mai 2018, wurde in diesem Jahr Fronleichnam gefeiert. Der Gottesdienst am Fronleichnamstag wurde von Moderator Gerhard Gruber gestaltet. Die Erstkommunionkinder durften in der Messe und danach bei der Prozession mit dem Blumenstreuen natürlich nicht fehlen. Der Kirchenchor aus Rappottenstein begeisterte dazu mit tollen Liedern während des Gottesdienstes.

Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer übernahm nach dem Gottesdienst dann die Prozession und gestaltete einen feierlichen Umzug. Insgesamt wurden vier Stationen im Ort Rappottenstein besucht. Die vier Altäre wurden von den Ortsbewohnern

wunderschön feierlich geschmückt. Traditionell begleitete die Musikkapelle Rappottenstein die Prozession. Die Feuerwehren aus der Pfarrgemeinde Rappottenstein, sowie der Kameradschaftsbund waren ebenfalls beim Umzug dabei. Der gesamte Ort wurde mit Birken geschmückt, danke an die Helfer beim Aufstellen der Birken sowie den Birkenspendern. Ein weiteres großes Danke gilt allen Vereinen, die an der Prozession teilgenommen haben, sowie allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser feierlichen Prozession beigetragen haben.

ChorsängerInnen gesucht

Der Kirchenchor Rappottenstein sucht Gesangsverstärkung! Interessierte Sänger und Sängerinnen und alle die es noch werden wollen, einfach mal so vorbeikommen und **„Chorluft schnuppern“**. Als Ansprechpersonen stehen Gisela Patzl (02828/8512) und Hannes Besenbäck (0680/2030863) zur Verfügung. Die Chorproben finden nach der Sommerpause ab September immer mittwochs um 19:30 Uhr statt. Wir freuen uns auf dich!

MAIANDACHT in Neustift

In der Pfarre Rappottenstein ist es zur Tradition geworden, am Christi Himmelfahrtstag eine Maiandacht außerhalb der Kirche an würdigen Orten abzuhalten. Diesmal hat sich der Ort Neustift angeboten. Johann Fichtinger und seine Freunde haben eine wirklich schöne Feier organisiert. Diakon Karl Mayerhofer-Sebera erklärte sich bereit die Feier zu leiten und hat dafür ein ansprechendes Programm zusammengestellt. Fünf Musiker unter Leitung von Kapellmeister Besenbäck haben die Maiandacht mit altbekannten Marienliedern gestaltet. Zur dieser Andacht haben sich knapp 100 Marienverehrer eingefunden.
Nach der Maiandacht brachte Johann Fichtinger die Entstehungsgeschichte sowie Daten von der beachtlichen Renovierung vor. Die Maiandachtbesucher hatten außerdem die Möglichkeit die wirklich gut gepflegte Kapelle zu besichtigen. Im Anschluss wurden die Besucher reichlich mit Aufstrichen, Kuchen und diversen Getränken bewirtet. Natürlich stand auch ein Spendenkörbchen bereit. Der Reinerlös wird für den Aufwand sowie für die Orgelrenovierung verwendet. Trotz einiger Regenspritzer war die Maiandacht eine würdige Feier zu Ehren die Mutter Gottes. Herzlichen Dank an die organisierenden Familien Fichtinger und Paukner!

KIRCHENREINIGUNG

Am Montag, dem 11. Juni 2018 erklärten sich auch heuer wieder einige Erstkommunion-Mütter bereit, die Pfarrkirche Rappottenstein zu reinigen. Bereits eine Stunde bevor wir kamen, begannen ein paar Männer die Teppiche aus der Kirche zu transportieren, sodass wir gleich mit der Reinigung der Bänke los starten konnten. Auch heuer wurde wieder von der Firma Leithner ein Nassreinigungsgerät für den Altarteppich zur Verfügung gestellt. Nach zirka 2,5 Stunden hatten wir alle Bänke, Gänge und beide Vorräume gründlich gereinigt und durften zum gemütlichen Teil übergehen – es wurde wie jedes Jahr eine Jause von der Firma Fröschl gesponsert! Danke! Ein herzliches Dankeschön ergeht an alle freiwilligen HelferInnen! Denn nur gemeinsam kann man unsere Pfarrkirche auf neuen Glanz bringen!

MINISTRANTENFEST in Bärnkopf

Eine große Gruppe, 10 MinistrantInnen aus unserer Pfarre machte beim Ministrantenfest in Bärnkopf mit. Aber nicht nur die Kinder waren begeistert, sondern die Begleiterinnen und vor allem auch unser Mesner! Vom Benennen liturgischer Geräte und Gegenstände bis zu den liturgischen Gewändern gab es Geschicklichkeitsspiele, dann das Läuten der Glocken mit dem Strick und die gemeinsame Jause mit Würstel am offenen Feuer gegrillt und der Eierspeise von der großen Eisenpfanne!
Es war für alle Beteiligten ein toller Erlebnistag.

JULI 2018				
SO	**01.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**08.07.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**15.07.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**22.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	**Christophorussammlung**
So	**29.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
AUGUST 2018				
SO	**05.08.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**12.08.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
MI	**15.08.18**	**10:00**	**Maria Himmelfahrt - Gottesdienst** mit Kräutersegnung	
SO	**19.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**26.08.18**	**10:00**	**Hl. Messe** im Festzelt	**Sportlerfest** Augustsammlung
SEPTEMBER 2018				
SO	**02.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
MO	03.09.18	8:00	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SO	**09.09.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Tag der Blasmusik**
DI	11.09.18	19:30	Kapellenmesse in Kl. Nondorf	
SA	15.09.18	17:00	Vorabendgottesdienst	Pfarrheuriger
SO	**16.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
DI	18.09.18	19:30	Kapellenmesse in Aggsbach	
SO	**23.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Erntedankfest**
SO	**30.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
OKTOBER 2018				
SO	**07.10.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
DI	09.10.18	19:30	Kapellenmesse in Pehendorf	
SA	13.10.18	17:00	Vorabendgottesdienst	Pfarrcafé
SO	**14.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Jugendaktion - Missio**
DI	16.10.18	19:30	Kapellenmesse in Hausbach	
SO	**21.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**28.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
NOVEMBER 2018				
DO	**01.11.18**	**10:00**	**Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Totengedenken und Gräbersegnung**	
FR	02.11.18	10:00	**Allerseelen** - Hl. Messe	
SO	**04.11.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**11.11.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 22.07.18
August	Moderator Gruber	Samstag 18.08.18
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 16.09.18
Oktober	Moderator Gruber	Samstag 20.10.18
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 25.11.18
Dezember	Moderator Gruber	Samstag 15.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Rappottenstein

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Montag, 9. und 16. Juli 2018
von 17:00 bis 18:00 - Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Donnerstag, 9. und 30. August 2018
von 10:00 bis 11:00 - Mod. Gerhard Gruber

ab September - Achtung Änderungen!

Donnerstag von 10:00 bis 11:30
Pfarrsekretärin Angela Mach

NEU! Montag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
oder PAss Eva Spreitzer

NEU! jeden 1. Donnerstag pro Monat
von 8:00 bis 9:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Rappottenstein

Telefon: 0720/205310 - 16
E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Tag der Blasmusik
am **Sonntag, 9. September 2018**
Hl. Messe um 8:30 Uhr - anschließend
Platzkonzert und Agape vor der Pfarrkirche

Pfarrheuriger
am **Samstag, 15. September 2018**
Vorabendgottesdienst um 17:00 Uhr - anschließend
gemütliches Beisammensein im Pfarrhof

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Am Foto: Sprecher Engelbert Stöger (links), Kirchenchor Schönbach mit Chorleiter Michael Hammerl (rechts), Bariton Ewald Dorninger (mitte) und die Organisten Andreas Schweiger und Daniel Freistetter (sitzend)

Beeindruckendes PASSIONSKONZERT in der Pfarrkirche Schönbach

Die „Volkspassion“, ein eher unbekanntes Werk des deutschen Kirchenmusikers Arthur Piechler, wurde am Palmsonntag in der Pfarrkirche Schönbach aufgeführt.

Der Kirchenchor Schönbach und Sprecher Engelbert Stöger brachten den Konzertbesuchern die Leidensgeschichte Jesu nach dem Evangelisten Matthäus in musikalischer Weise näher. Beeindruckend war Bariton Ewald Dorninger als Jesus, sehr stimmgewaltig auch die Passagen, die vom Männerchor dramatisch umgesetzt wurden. Einige bekannte Kirchenlieder konnten auch von den Konzertbesuchern mitgesungen werden. Die jungen Organisten Daniel Freistetter (Orgelpositiv), sowie Andreas Schweiger an der Hradetzky Orgel begleiteten Chor und Volksgesang. Chorleiter Michael Hammerl war es gelungen den zahlreichen Zuhörern mit seinen Sängern und Musikern eine eindrucksvolle Einstimmung auf die Karwoche und das bevorstehende Osterfest zu bereiten.

RÄTSELWANDERUNG

Bei der diesjährigen Rätselwanderung des Dorferneuerungsvereins, betreute der Pfarrgemeinderat eine Station. Aufgabe war es, die kirchlichen Feiertage im Kirchenjahr chronologisch zu ordnen. Danke an Olga Streitner – Hahn für die gute Idee und die Umsetzung!

WALLFAHRT zum Eisernen Bild

Am Pfingstmontag fand die Wallfahrt zum Eisernen Bild statt. Um 9 Uhr machten sich, bei herrlichem Wanderwetter, rund 50 Wallfahrer, aus fast allen Pfarren des Pfarrverbandes St. Josef von Schönbach über Wachtberg und Gurrmühle auf den Weg zur Labstation. Nach kurzer Pause ging es von dort entlang des Kl. Kampes in Richtung Eisernes Bild weiter.

Am Eisernen Bild angekommen, feierten die Wallfahrer zusammen mit Moderator Gerhard Gruber und der JMK Schönbach die Hl. Messe. Im Anschluss sorgte der Pfarrgemeinderat mit Schnitzelsemmeln, Broten und Kuchen für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Gestärkt machten sich noch einige wenige zu Fuß auf den Rückweg nach Schönbach. Ein herzliches Dankeschön an alle die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben!

FUSSWALLFAHRT nach Maria Taferl am 26. Mai 2018

Am Samstag nach Pfingsten wandern alljährlich bewegungshungrige Pilger von der Schönbacher Maria Rast Kirche zur Gnadenmutter nach Maria Taferl. Unter dem Motto „NEUE WEGE SUCHEN… ENTDECKEN… ERLEBEN…!" marschierten wir um 4 Uhr früh von unserer Pfarrkirche weg. NEUE WEGE zuzulassen bedeutet, zunächst auf ALTEN WEGEN loszugehen. In der Morgendämmerung führte uns der Pilgerweg am Wagner Marterl vorbei nach Ulrichschlag, weiter zum Weichselbaumhof, in den Saggraben hinunter, den Annabildweg hinauf. Dort begrüßten wir die 1. Sonnenstrahlen mit einem Morgengebet. Mit dem gesungenen „Engel des Herrn" gestärkt, führte uns der Weg durch den Weinsberger Wald zur Ysperklamm. Dieses Naturjuwel war die erste Herausforderung für so manchen schon ermüdeten Pilger. Nach 23 gewanderten Kilometern erreichten wir das Gasthaus Schreiner in Laimbach. Dort warteten schon einige Mitpilger, die sich erst jetzt der Wallfahrergruppe anschlossen. Gut gestärkt nahmen wir die 2. Etappe des Weges betend und singend in Angriff: „GEH MIT UNS AUF UNSERM WEG!" Unterwegs nach Münichreith beteten wir den Christrosen-Rosenkranz: ***„JESUS, DER UNS MUT MACHT, ANGST NIMMT, FREUDE SCHENKT UND IN LIEBE BEI UNS IST!"*** Nach einer kurzen Rast in Münichreith wanderten wir weiter, genossen die wundervolle Natur und waren froh, als wir in der Ferne die Kirchturmspitzen von Maria Taferl sahen. Zu den feierlichen Klängen „WIR ZIEHEN ZUR MUTTER DER GNADEN" zogen 31 zum Teil schon recht müde Wanderer in die Krypta von Maria Taferl ein und feierten gemeinsam Messe mit Pfarrmoderator Gerhard Gruber. Was noch zu sagen wäre: 3 Teilnehmer reisten aus Bad Camberg und Driedorf (Deutschlang/Herborn) an! Die Gesamtlänge der Wegstrecke betrug ca. 35,5 km! Jedes Marterl entlang unserer Wanderroute wurde mit einem Lied oder Gebet begrüßt! Vielen Dank an Hermi Wagner, die diese Fußwallfahrt so engagiert vorbereitet und begleitet hat! **Wegkreuzungen fordern im Leben immer wieder Entscheidungen von uns …**

Weltgebetstag 2018 aus Surinam

mit dem Titel: **„Gottes kostbares Geschenk"**
Zum Weltgebetstag der Frauen versammelten wir uns am Samstag 3. März abends im Pfarrsaal. Mit den vorbereiteten Texten von Frauen aus Surinam wurde uns deren Land mit ihren Besonderheiten vorgestellt. Die Menschen dort leben mit einer unglaublichen Vielfalt an Pflanzen und Tieren mit über 1000 Baumar-

ten, rund 750 Vogelarten, 60 verschiedene Sorten von Blütenpflanzen, riesige Meeresschildkröten, den blauen Frosch, den es sonst nirgends gibt und viele weitere einzigartige Lebewesen wären aufzuzählen – also ein herrliches Land. Aber Surinam hat auch mit schweren Umweltproblemen zu kämpfen: Erosion an der Küste durch das Sterben der Mangrovenwälder; Vergiftung der Flüsse mit Quecksilber durch rund 3000 legale und illegale Goldminen; Raubbau der Wälder zum Abbau von Bauxit. Der Umweltschutz war in der Liturgie genauso Thema, wie die lange Kolonialgeschichte mit Einwanderern aus drei Kontinenten mit ungefähr 20 verschiedenen Sprachen. Für die Frauen in Surinam lag es daher nahe, die Schöpfungsgeschichte in das Zentrum ihrer Liturgie zu stellen, da es notwendig ist die Natur zu bewahren. Die Texte gaben Denkanstöße, nachzudenken, vielleicht auch den Lebensstil zu ändern, um Gottes ganze Schöpfung auch in Zukunft für die nächsten Generationen zu erhalten. Die Wortgottesfeier leitete PAss Sabine Latzenhofer mit ihren guten Ideen. Von der Gitarrengruppe unserer Pfarre wurde die Feier mit rhythmischen Liedern begleitet. Der Betrag in Höhe von **€ 258,40**, welcher bei der Opfersammlung zusammenkam, wurde an das Ökumenische Nationalkomitee zur Unterstützung von Projekten im Schwerpunktland überwiesen. Danke für ihr Kommen, mitfeiern und für ihre Spenden

Aktion FAMILIENFASTTAG

Seit 1958 veranstaltet die Katholische Frauenbewegung in Österreich die Aktion Familienfasttag, um Frauen und Familien in den Ländern des Südens, in Afrika, Asien und Lateinamerika zu stärken. Diese Aktion fand bei uns in der Pfarre am Sonntag den 11.März 2018 nach dem Gottesdienst statt.
Heuer gab es Gemüse-, Knoblauchcreme- und Beuschel Suppe zur Auswahl. Dazu wurde selbstgebackenes Brot angeboten. Fleißige Unterstützung hatten wir von einem Teil der Firmlinge unserer Pfarre. Danke an die Suppenköche, Brotbäcker, Firmlinge und nicht zuletzt an die vielen, welche Suppe aßen und dafür eine Spende gaben. Der Spendenbetrag von **€ 489,90** wurde an die Aktion Familienfasttag der Diözese überwiesen.

FRONLEICHNAM am 31.Mai 2018

Zur Vorbereitung des Festes wurden wieder mit Wiesenblumen Kränze für die Fahnen, das Kreuz und die Monstranz gebunden. Danach wurde mit Buchs, Rotklee und Margeriten der Rahmen des zweiten Altares gebunden. Am Abend und teilweise am Morgen wurde der Altar bei der Firma Wagner fertig gestaltet. Die anderen drei Altäre wurden ebenfalls von den Hauseigentümern wieder festlich geschmückt. Der Prozessionsweg war mit vielen Birken gesäumt. Bei herrlichem Wetter fand der Umzug mit dem Allerheiligsten, begleitet von der Musikkapelle, der Feuerwehr, den Erstkommunionkinder und einer großen Menschenschar statt.

50er Angela Mach

Die Pfarrgemeinderäte gratulierten Frau Angela Mach zu ihrem runden Geburtstag sehr herzlich. Sie dankten für ihr großartiges Engagement in der Pfarre Schönbach über all die vielen Jahre hindurch.

Alles Gute, viel Freude und Gesundheit!

ERSTKOMMUNION

Der Herr ist mein Hirte, war das Thema der heurigen Erstkommunion. Die Kinder waren von Frau Religionslehrerin Helga Hammerschmidt sehr gut vorbereitet, dadurch konnte die Feier mit großer Gelassenheit und Freude begangen werden. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

Erlebnismuseumsverein

Zum **Freiluftkino** im Klosterhof Schönbach am Samstag, 7. Juli 2018 laden wir Sie recht herzlich ein. In Zusammenarbeit mit dem Filmclub Zwettl freuen wir uns auf einen tierisch lustigen Abend. Eintritt: Freiwillige Spenden
Beginn: ca. 21:00 Uhr; Heurigenbetrieb und hausgemachte Mehlspeisen ab 18:00 Uhr
Unterwegs mit Jaqueline
Komödie | F 2016 | Regie: Mohamed Hamidi | FSK ab 8 |
Handwerksmarkt XL am 15. August 2018
Mehr als 30 Handwerker zeigen fast vergessene Handwerkskunst
Festgottesdienst um 8:30 Uhr mit Segnung der Kräutersträußchen, Frühschoppen mit Jugendmusikkapelle Pernegg
Köstlich Kulinarisches im Festbereich Bauhof (aufgetischt durch Fam. Grünsteidl)
14:00 & 16:00 Uhr Handwerksschau Innovationen im Handwerk – Präsentation Weidenkleid

Nachruf Kurt Geiger

Ein langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates der Pfarre Schönbach, Pionier als Wortgottesdienstleiter, aktiv an seinem Platz aus dem Evangelium beispielhaft Lebender ist am Morgen des Christi Himmelfahrtstages 2018 verstorben.

VS-Direktor in Ruhe Kurt Geiger kam am 13. Dezember 1942 in St. Christophen am Wienerwald zur Welt. Nach diversen Umzügen in der unmittelbaren Nachkriegszeit maturierte er bei den Piaristen in Krems und ließ sich danach zum Volksschullehrer ausbilden. Sein erster Dienstort führt ihn schon ins Waldviertel (Wiesensfeld) – und die weiteren Dienstorte waren die meisten im Bezirk Zwettl (es gab deren etliche bis zum Jahr 1975, wo er seinen Dienst an der Volksschule Schönbach antrat und dort bis zum Ruhestand im Jahr 1998 blieb). In dieser Zeit gründete er mit seiner Frau Maria eine Familie mit vier eigenen Kindern und in den frühen 80ern kam noch Franz hinzu, der in bei der Familie seine Beheimatung fand.

In der Pfarre war er seit seiner Zeit als Volksschullehrer in Schönbach als Pfarrgemeinderat, Wortgottesdienstleiter und Kirchführer über Jahrzehnte aktiv und eine Stütze für die Pfarrgemeinde und auch – nicht selten – kritisch-loyaler Begleiter der Seelsorger in diesen Jahren.

Ein weiteres wichtiges – und für ihn prägendes – aus seinem Verständnis des Evangeliums entsprungenes Tätigkeitsfeld war das Engagement für Benachteiligte in der Gesellschaft, Ob das nun Haftentlassene im Rahmen der Emmausgemeinschaft in St. Pölten und Lilienfeld waren, Häftlinge bei regelmäßigen Glaubenskursen und Gesprächsrunden in der Haftanstalt Stein, Engagement für Menschen, die ihre Heimat flüchtend verlassen mussten, aber auch für Menschen in oberflächlich so genannten Entwicklungsländern waren – immer wurden diese von Kurt wahrgenommen und er hat sich konsequent für diese eingesetzt.

Wichtige spirituelle Heimat war für ihn dazu die Cursillobewegung. Er selber absolvierte den Cursillo im Jahr 1984 – danach war er selber als Teammitglied bei späteren Kursen übr Jahrzehnte aktiv. Wichtig war ihm auch, die Cursillistas in der Region immer wieder bei regelmäßigen Gottesdiensten zusammenzuführen.

Trotz allem Engagements hatte er auch die Fähigkeit, Zeiten der Muße sich zu nehmen, ein offenes Auge für die schönen und guten Dinge des Lebens zu haben – sei es der prächtige Blumengarten um sein Haus, sei es für ein geschmackvoll gestaltetes Heim zu sorgen – aber auch zu reisen (Kulturreisen im Besonderen), Konzerte und Opern schätze er sehr.

Die Pfarre Schönbach und das Seelsorgeteam ist dankbar für das Gute, das Kurt Geiger in diesem Leben uns geschenkt hat; und als Pfarrmoderator bin ich der festen Zuversicht, dass er nun in Gottes Hand ist – mit dieser Zuversicht ist er selber entschlafen.

Alles Gute, Kurt

Via Lucis – Eröffnung am 11. August

Der Schönbacher Via Lucis wird heuer fertiggestellt und feierlich eröffnet. Am Samstag, den 11. August 2018 wird um 16.00 Uhr die letzte Station und der gesamte Via Lucis feierlich geweiht. Der Kreis schließt sich mit dieser Eröffnung. Die erste errichte Station war die Emmaus Station, welche der Künstler Robert Gahr geschaffen hat. Die letzte nun errichtete Station stammt von seinem leider bereits verstorbenen Vater, Herbert Gahr, welche die Auferstehung zum Inhalt hat.

Die Familie Zimmermann, welche den Via Lucis bereits viele Jahre unterstützt, hat auch diese Station ermöglicht, wofür ich ein herzliches DANKE von unserer Seite aussprechen möchte. In diesem speziellen Fall, ein wirklich besonderes großes DANKE, da diese Station eigentlich schon eröffnet war und das Kunstwerk durch einen Wintersturm zerstört wurde und nun dank der großzügigen Unterstützung, eine völlig neue Station errichtet werden konnte.

Die Eröffnung wird unter Anwesenheit von Vertretern der verschiedenen geehrten Organisationen und der verschiedenen Stifterinnen und Stifter stattfinden. Nähere Details folgen hierzu noch. Pater Sporschill, der Gründer der Hilfsvereine Conordia und Elijah hat zB sein Kommen bereits zugesagt. Davor gibt es für Interessierte die Möglichkeit um 14.45 bereits an einer Führung beizuwohnen, welche die künstlerischen und christlichen Werte der verschiedenen Stationen und des gesamten Weges erläutert.

Danke an die zahlreichen Unterstützer dieses Projekt und ich hoffe, auf ein zahlreiches Kommen um gemeinsam die Fertigstellung des Via Lucis zu feiern.

Roland Grain

JULI 2018				
SO	**01.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier** im Festzelt	**Beachfest**
SO	**08.07.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
SO	**15.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**22.07.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	
So	**29.07.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier - Dorfmesse**	**Christophorussammlung**
			in Münzenberg bei Fam. Postl-Prantl	
AUGUST 2018				
SO	**05.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SA	11.12.18	16:00	Feierliche Eröffnung - Lichtweg Via Lucis	
SO	**12.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
MI	**15.08.18**	**8:30**	**Maria Himmelfahrt - Hl. Messe** mit Kräutersegnung	Handwerksmarkt XL
SO	**19.08.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**26.08.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Augustsammlung**
		ca. 9:00	Wallfahrt zum Einsiedelkreuz - Andacht um 12:15	
SEPTEMBER 2018				
SO	**02.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
MO	03.09.18	7:30	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SO	**09.09.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**16.09.18**	**8:30**	**Hl. Messe**	**Erntedankfest**
DO	20.09.18	19:30	Kapellenmesse in Dorfstadt	
SO	**23.09.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	Kriecherl u. Michaeli-Kirtag
SO	**30.09.18**	**10:00**	**Hl. Messe** mit den Wallfahrern aus Bad Traunstein	
OKTOBER 2018				
SO	**07.10.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	
SO	**14.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	**Pfarrcafé** (Grub-Pernthon-Lichtenau) **Jugendaktion - EZA-Markt - Missio**
DO	18.10.18	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts	
SO	**21.10.18**	**10:00**	**Hl. Messe**	
SO	**28.10.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
NOVEMBER 2018				
DO	**01.11.18**	**9:00**	**Allerheiligen - Hl. Messe mit Totengedenken und Gräbersegnung**	
FR	02.11.18	xxx	**Allerseelen** - Hl. Messe in Bad Traunstein um 8:00 Uhr	
			Hl. Messe in Rappottenstein um 10:00 Uhr	
SO	**04.11.18**	**8:30**	**Wortgottesfeier**	
SO	**11.11.18**	**10:00**	**Wortgottesfeier**	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Fußwallfahrt zum Einsiedelkreuz am Sonntag, 26. August 2018
Treffpunkt ist um 8:30 Uhr zum Gottesdienst in der Pfarrkirche,
die Wallfahrer machen sich nach einem kurzen Reisesegen um ca. 9:00 Uhr auf den Weg
Andacht bei der Kapelle Einsiedelkreuz um ca. 12:15 Uhr

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	Samstag 21.07.18
August	Moderator Gruber	Samstag 04.08.18
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 02.09.18
Oktober	Moderator Gruber	Samstag 13.10.18
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 04.11.18
Dezember	Moderator Gruber	Samstag 01.12.18

Bürozeiten und Sprechstunden in Schönbach

im Juli und August

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!
Montag, 16. und 23. Juli 2018
von 8:00 bis 10:00 - Pfarrsekr. Angela Mach
Montag, 13. und 27. August 2018
von 8:00 bis 10:00 - Pfarrsekr. Angela Mach

ab September - Achtung Änderungen!

Montag von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Angela Mach
NEU! jeden 2. Donnerstag pro Monat
von 8:00 bis 9:30
Moderator Gerhard Gruber
NEU! jeden Freitag von 8:00 bis 10:00
PAss Eva Spreitzer

Kontakt - Schönbach
Telefon: 0720/205310 - 17
E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Eröffnung - Lichtweg "Via Lucis"
am **Samstag, 11. August 2018**
um 14:45 Uhr Führung am Lichtweg
um 16:00 Uhr Segnung der letzten Station
und feierliche Eröffnung

Frankreichreise - Nachtreffen
am **Freitag, 28. September 2018**
um 19:30 Uhr im Pfarrsaal Schönbach

Pfarrcafé
am **Sonntag, 14. Oktober 2018** ab 9:15 Uhr im Pfarrhof

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

FÜR GESUNDES WOHNEN

Tischlerei Hobel

Umweltzertifizierte Möbel

aus dem Waldviertel

Tischlerei Hobel
3664 Martinsberg
Bahnstraße 15
Tel.: 02874/7355
Mobil: 0664/22 17 322
office@tischlerei-hobel.at
www.tischlerei-hobel.at

UMWELTZEICHEN

Sei einfach
du selbst.
alle anderen gibt
es schon!

janetschek
DRUCK | MEDIEN | DESIGN

„Unsere Mitarbeiter leben die VIELFALT und das spiegelt sich in unserer Arbeit wider.“

www.janetschek.at

WAGNER BAUGESELLSCHAFT mbH

A-3633 Schönbach 37
office@wagner-bau.com
Tel. 02827 / 7001, Fax DW 9

WALD VIERTEL

www.wagner-bau.com

BAUMEISTER